

Strategie- und Maßnahmenplan zur kulturellen Entwicklung im Landkreis Ostprignitz-Ruppin – AUSWERTUNG NICHT-REPRÄSENTATIVE ONLINE-BÜRGERBEFRAGUNG –

Im Auftrag des Landkreis Ostprignitz-Ruppin
Amt für Bildung und Liegenschaftsverwaltung/Kulturbüro
August 2012



– Ein Kooperationsprojekt mit der Fontanestadt Neuruppin –



Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur aus

Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

Projektleitung:

Dr. Patrick S. Föhl

netzwerk für
kulturberatung

Netzwerk für Kulturberatung

Dr. Patrick S. Föhl
Fidicinstr. 13c
D-10965 Berlin
foehl@netzwerk-kulturberatung.de

www.netzwerk-kulturberatung.de

**Online-Bürgerbefragung in Kooperation mit Nora Wegner, M.A.
Büro für Besucherforschung | Evaluation | Kulturmanagement**



In Kooperation mit der Forschungsgruppe »Regional Governance
im Kulturbereich« des Studiengangs Kulturarbeit der FH Potsdam.

regional governance
im Kulturbereich

FHP

Inhaltsverzeichnis

1 Methodenwahl und Zielsetzung der Untersuchung	4
2 Durchführung der Online-Bürgerbefragung	6
3 Auswertung der Online-Bürgerbefragung	9
4 Ergebnisse der Online-Bürgerbefragung.....	10
4.1 Soziodemografische Daten (Fragen 14 bis 19)	10
4.2 Interesse an Kunst und Kultur (Frage 1, 2)	15
4.3 Nutzungsverhalten (Frage 6, 7, 9, 20)	17
4.4 Informationsquellen (Frage 4).....	40
4.5 Nutzungsbarrieren (Frage 5)	42
4.6 Zufriedenheit (Frage 8, 10, 3)	44
4.7 Orte und Persönlichkeiten des Landkreises (Frage 11, 12)	55
4.8 Wünsche (Frage 13).....	57
5 Zusammenfassung der Online-Bürgerbefragung	62
Literaturverzeichnis	67
Anhang: Online-Fragebogen	68

1 Methodenwahl und Zielsetzung der Untersuchung

Im Rahmen der Erarbeitung eines Strategie- und Maßnahmenplans zur Kulturentwicklung im Landkreis Ostprignitz-Ruppin wurden die Bürgerinnen¹ und Bürger mittels eines Online-Fragebogens zu den Kulturangeboten im Landkreis befragt. So konnte die Bevölkerung aktiv an der Erarbeitung des Kulturentwicklungsplans beteiligt werden.

Die Wahl der Methode einer Online-Befragung erfolgte aufgrund des vergleichsweise geringen methodischen Aufwands. Eine Online-Befragung stellt unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen die kostengünstigste und am einfachsten durchführbare Methode dar, im Unterschied zum Beispiel zum Versand eines postalischen Fragebogens an alle Haushalte oder der Durchführung von mündlichen Interviews. Hierüber war es trotz knapper Projektressourcen möglich, eine Befragung durchzuführen, an der sich möglichst viele Bürger des Landkreises Ostprignitz-Ruppin beteiligen konnten. Seit Ende Juli 2012 waren auch alle Bürger an das Online-Breitbandnetz angeschlossen, was die Zugänglichkeit einer großen Mehrheit zur Befragung vereinfachte. Ein weiterer Vorteil der Methode ist, dass über Fragebögen zum Selbstausfüllen ehrliche Antworten der Auskunftspersonen erwartet werden, da der Einfluss eines Interviewers und der Interviewsituation entfällt und die Anonymität gewährleistet ist.

Zu berücksichtigen ist trotzdem, dass eine Online-Befragung möglicherweise bestimmte Zielgruppen verstärkt anspricht und manche weniger (z.B. nach Alter, Internetaffinität etc.). Die Rücklaufquote solch einer Untersuchung liegt in der Regel im einstelligen Bereich, wenn nicht zusätzliche Motivationsmaßnahmen wie hochwertige Gewinnspielpreise eingesetzt werden. Der Fragebogen war über einen Internetlink öffentlich zugänglich, die Gefahr der Manipulation der Ergebnisse wird bei diesem Untersuchungsthema aber nur als gering angesehen und zudem konnten Kontrollen durchgeführt werden. Dennoch besteht die Möglichkeit, dass auch Personen, die nicht im Landkreis wohnen, auf den Fragebogen aufmerksam wurden.

Weiterhin ist eine Einschränkung des methodischen Vorgehens, dass nicht an Kultur interessierte Bürger über solch ein Untersuchungsdesign nur eingeschränkt zur Teilnahme zu motivieren sind. Eine andere Erhebungsmethode hätte diese Problematik aber nur eingeschränkt beheben können: Selbst bei wesentlich aufwändigeren und kostenintensiveren persönlichen Interviews wäre man mit dieser Schwierigkeit konfrontiert. Diese Bedingungen sind bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen.

1 Aus Gründen der Kürze und besseren Lesbarkeit ist in dem folgenden Text stets von Akteuren, Bürgern, Besuchern, Migranten etc. die Rede. Die jeweiligen weiblichen Personenkreise sind hierin ausdrücklich eingeschlossen.

Zentrales Ziel dieser Bevölkerungsbefragung war für den Landkreis Ostprignitz-Ruppin die Untersuchung seiner kulturellen Umlandfunktion, welche über eine Ermittlung der generellen Kulturpräferenzen der Bewohner und deren Nutzerverhalten erfolgte. Für den Landkreis war das primäre Erkenntnisinteresse die Gewinnung einer Gesamtsicht über die allgemeinen Kultur- und Nutzungspräferenzen der Einwohner. Da bislang kaum Daten zu Nutzerverhalten und Urteilen der Bürger hinsichtlich des Kulturangebots bekannt sind, können mit den vorliegenden Ergebnissen erste wichtige Tendenzen sichtbar gemacht werden.

Der vollständige Online-Fragebogen ist im Anhang zu finden. Die Umfrage wurde auf möglichst wenige Fragen beschränkt, um die Beteiligung der Bürger zu erhöhen und die Handhabbarkeit des Fragebogens über ein kompaktes Format zu gewährleisten. Aufgrund dessen musste eine Auswahl der interessierenden Fragestellungen getroffen werden.

Konkrete Fragestellungen der Untersuchung waren Informationen über das Kulturinteresse (Frage 1) und die eigene künstlerische Aktivität der Bürger (Frage 2), um deren Bezug zum Thema einschätzen zu können. Weiterhin wurden Angaben dazu erbeten, wie die Bürger in der Regel auf Kulturangebote aufmerksam werden (Frage 4), um hier ggf. Optimierungspotenzial zu erkennen. Zum Themenkomplex der Nutzung kultureller Angebote gehörte auch eine Frage nach generellen Teilnahmebarrieren (Frage 5). Daneben standen die Teilnahmehäufigkeit an verschiedenen kulturellen Angeboten in der Region (Frage 6 und Frage 9) sowie der Ort deren Hauptnutzung (Frage 7) im Mittelpunkt. Zu den Angeboten wurde auch die Zufriedenheit abgefragt (Frage 8), ebenso wie eine offene Frage nach besonders geschätzten Einrichtungen und Veranstaltungen gestellt wurde (Frage 3). Weitere Urteile bezogen sich auf eine allgemeine Bewertung des Kulturangebots im Landkreis für einzelne Zielgruppen (Frage 10). Zudem wurde ermittelt, welche Themen und Orte die Bürger als besonders charakteristisch für den Landkreis empfinden (Frage 11) und wie ihr Interesse an bestimmten regionalen Persönlichkeiten einzuschätzen ist (Frage 12). Abschließend hatten die Befragten die Möglichkeit zusätzliche Wünsche zum Kulturangebot zu äußern (Frage 13).

Die soziodemografischen Angaben zu Alter, Geschlecht, Bildung, Erwerbsstatus und Kinderzahl sowie Wohnort (Frage 14 bis 20) ermöglichen zusätzlich Zusammenhangsanalysen (z.B. Welche Altersgruppe nimmt welche Angebote besonders stark wahr? Wie sind Unterschiede nach Wohnort der Bürger zu beschreiben?) und setzen die Daten in den Vergleich zum Bevölkerungsdurchschnitt.

Aus den Ergebnissen können wichtige Tendenzen abgeleitet werden. Die Ergebnisse sind jedoch wissenschaftlich/statistisch nur in Ansätzen belastbar (da hauptsächlich eine bestimmte Bevölkerungsgruppe durch den Fragebogen angesprochen wurde). Sie können aber unter Berücksichtigung der entsprechenden Einschränkungen für die Konzeption durchaus wichtige Informationen liefern, über die ohne Bevölkerungsbefragung keine Kenntnis erlangt worden wäre.

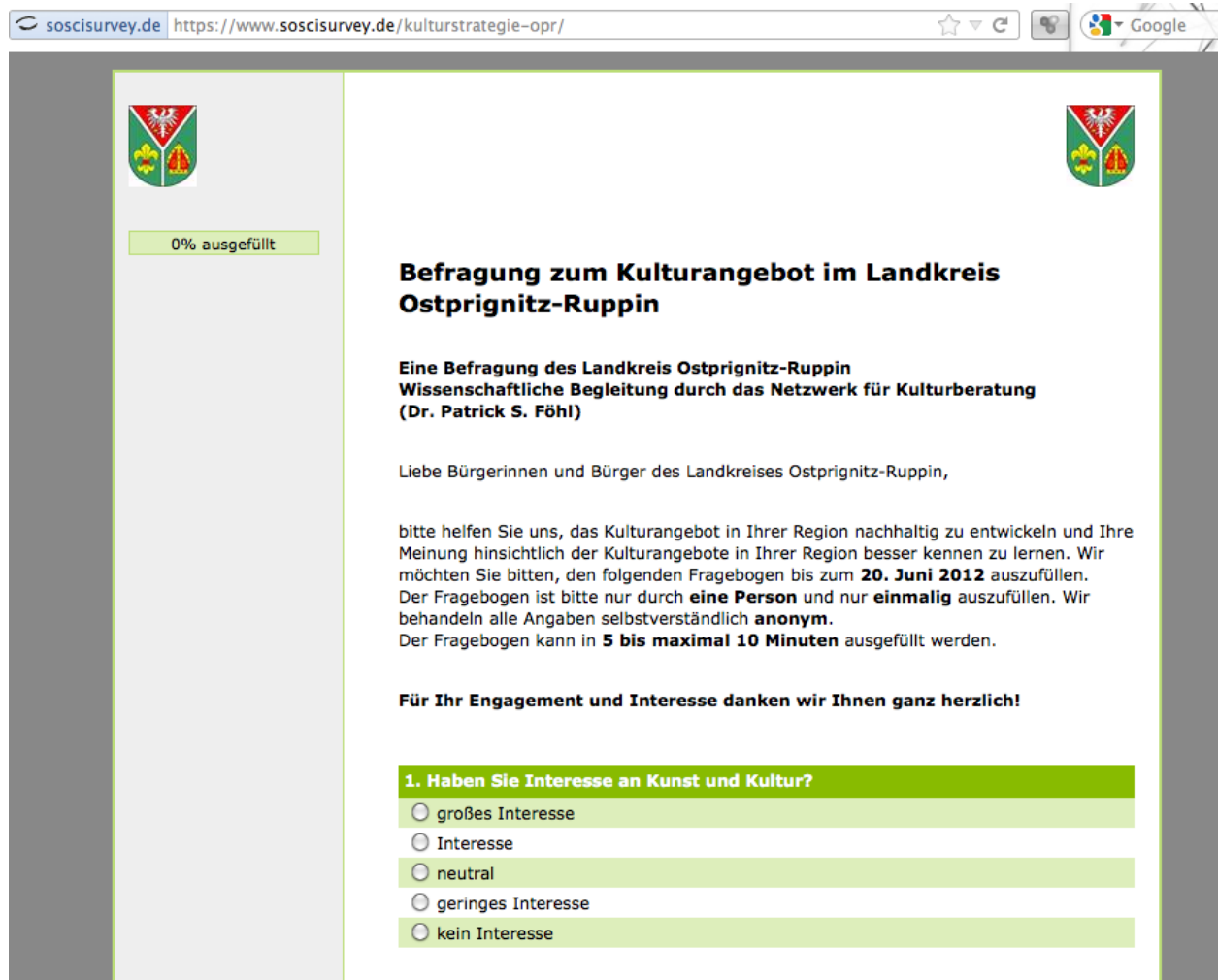
2 Durchführung der Online-Bürgerbefragung

Folgende methodische Vorgehensweise wurde bei der Bevölkerungsbefragung umgesetzt:

1. Formulierung der zentralen Fragen durch das Netzwerk für Kulturberatung in Abstimmung mit dem Lenkungskreis des Kulturstrategieprozesses.
2. Erarbeitung des Fragebogens (Fragebogenentwicklung: Einstiegsfrage, Erarbeitung der Frageblöcke und der Fragesystematik; Umsetzung in eine Online-Maske über den Anbieter www.soscisurvey.de; Pretest zur Verständlichkeit und Handhabbarkeit des Fragebogens).
3. Durchführung der Befragung: Der Online-Fragebogen wurde am 20. April 2012 auf der Internetseite www.soscisurvey.de/kulturstrategie-opr/ freigeschaltet. Der Hinweis auf die Befragung und der entsprechende Link befanden sich auf der Internetseite des Gesamtprojekts www.kulturstrategie-opr.de (siehe Abb. 1), wie auch eine ausführlichere Erläuterung der Befragung (siehe Abb. 2).
4. Information zur Befragung: Die Bürger wurden mittels verschiedener Medien über die Befragung informiert. Auf der Internetseite des Landkreises Ostprignitz-Ruppin fand sich ein Hinweis, ebenso wurde die Befragung durch Pressearbeit begleitet. Auf kommunalen Seiten sowie über die Einrichtungen des Landkreises erfolgten ebenfalls Informationen.
5. Zeiträume der Befragung: Der Befragungszeitraum wurde zuerst vom 20. April bis zum 20. Juni 2012 terminiert (9 Wochen). Eine Verlängerung erfolgte bis zum 6. August 2012 (gesamt 15 Wochen), da ab dem 29. Juli 2012 fast der gesamte Landkreis an das Breitbandnetz angeschlossen war.
6. Rücklauf: Insgesamt wurden 253 Fragebögen ausgefüllt. Einige leere Datensätze, bei welchen der Fragebogen nur angesehen aber nicht ausgefüllt wurde, wurden aussortiert.
7. Bei solch einer Erhebungsmethodik (spezifisches Erhebungsthema, Befragung ohne direkte Ansprache und zusätzliche Motivation der Auskunftspersonen) ist es üblich, dass nur ein Ausschnitt aus der Bevölkerung erreicht werden kann. Die Anzahl der zurückerhaltenen Fragebögen kann als ausreichend für die Auswertung eingeschätzt werden. Als Ergebnisse werden, wie erwartet, Tendenzen enthalten. Die Anzahl der Fragebögen ist weiterhin groß genug, um Zusammenhangsanalysen (z.B. nach Alter, Bildungsabschluss) durchführen zu können.
8. Eine umfassende Auswertung der Befragung wird mit diesem Dokument vorgelegt, die in Kooperation mit Nora Wegner, M.A. Büro für Besucherforschung | Evaluation | Kulturmanagement entstanden ist.

Abb. 1: Hinweis auf Online-Bürgerbefragung auf der Startseite von www.kulturstrategie-opr.deAbb. 2: Informationsseite zur Online-Bürgerbefragung auf www.kulturstrategie-opr.de

Abb. 3: Startseite der Online-Bürgerbefragung



The image shows a screenshot of a web browser displaying the start page of an online survey. The browser's address bar shows the URL 'https://www.socisurvey.de/kulturstrategie-opr/'. The page features the coat of arms of the Landkreis Ostprignitz-Ruppin in the top corners. On the left side, there is a progress indicator showing '0% ausgefüllt'. The main content area contains the following text:

Befragung zum Kulturangebot im Landkreis Ostprignitz-Ruppin

**Eine Befragung des Landkreis Ostprignitz-Ruppin
Wissenschaftliche Begleitung durch das Netzwerk für Kulturberatung
(Dr. Patrick S. Föhl)**

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Ostprignitz-Ruppin,

bitte helfen Sie uns, das Kulturangebot in Ihrer Region nachhaltig zu entwickeln und Ihre Meinung hinsichtlich der Kulturangebote in Ihrer Region besser kennen zu lernen. Wir möchten Sie bitten, den folgenden Fragebogen bis zum **20. Juni 2012** auszufüllen. Der Fragebogen ist bitte nur durch **eine Person** und nur **einmalig** auszufüllen. Wir behandeln alle Angaben selbstverständlich **anonym**. Der Fragebogen kann in **5 bis maximal 10 Minuten** ausgefüllt werden.

Für Ihr Engagement und Interesse danken wir Ihnen ganz herzlich!

1. Haben Sie Interesse an Kunst und Kultur?

- großes Interesse
- Interesse
- neutral
- geringes Interesse
- kein Interesse

3 Auswertung der Online-Bürgerbefragung

Die 253 online ausgefüllten Fragebögen wurden zu Beginn der Auswertung auf Gültigkeit überprüft. Leere Datensätze wurden gelöscht. Fragebögen, die nicht ganz vollständig ausgefüllt waren, wurden in die Auswertung einbezogen.

Der kontrollierte Datensatz wurde mittels eines Statistikprogramms bearbeitet und ausgewertet. Über das Programm wurden Häufigkeitsverteilungen sowie Zusammenhänge ermittelt. Diese werden in den folgenden Diagrammen und Kurzkomentierungen dargestellt. Bei den Zusammenhangsanalysen wurde überprüft, welche Korrelationen signifikant, d.h. statistisch nachweisbar, sind. Bei Analysen der Art finden Untersuchungen des Zusammenhangs von abhängigen und unabhängigen (Variable wie Alter, Geschlecht, Bildung usw., die die auf die andere Variable wirkt) Daten statt. Der sich ergebende Wert Chi-Quadrat nach Pearson entspricht dabei einer bestimmten Wahrscheinlichkeit, dass die auftretenden Abweichungen ein nicht-zufälliges Ergebnis beinhalten (d.h. signifikant sind).

Die offenen Antworten der Befragten wurden sortiert und zusammengezählt und werden im Folgenden in Tabellenform dargestellt.

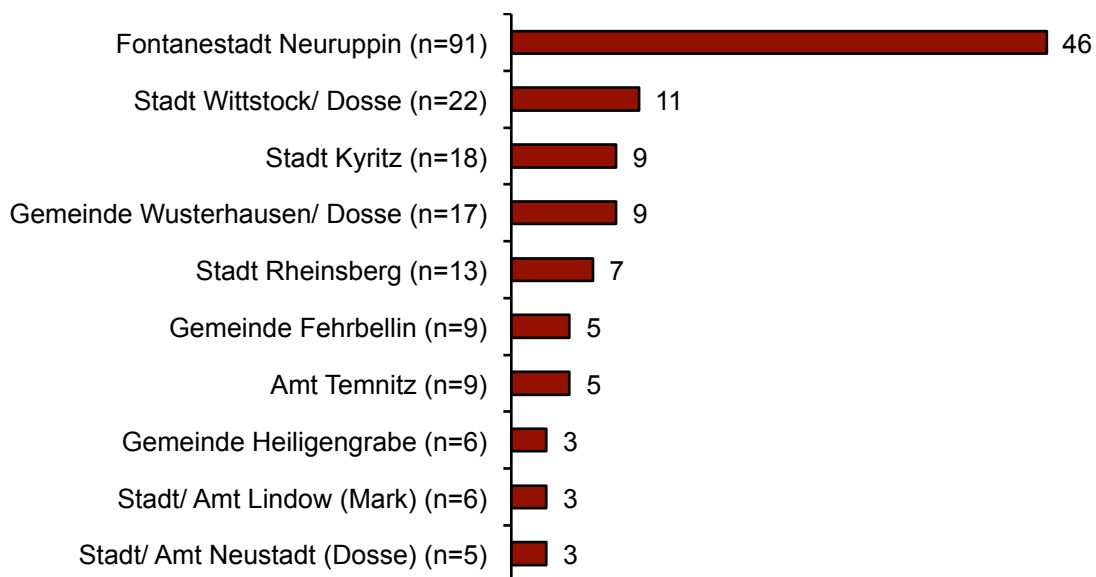
4 Ergebnisse der Online-Bürgerbefragung

4.1 Soziodemografische Daten (Fragen 14 bis 19)

Die erfragten soziodemografischen Daten der Auskunftspersonen sind deren Wohnort, Alter, Geschlecht, höchster Bildungsabschluss, beruflicher Status und Kinderanzahl. Die Darstellung der Ergebnisse bezieht sich auf die Angaben von 253 Befragten.

Der **Wohnort der auskunftgebenden Personen** ist in der folgenden Abbildung dargestellt. Die Mehrheit der Auskunftspersonen wohnt in der Fontanestadt Neuruppin (46 %, 91 Personen). Gefolgt wird dies von Bewohnern der Städte Wittstock/ Dosse, Kyritz und der Gemeinde Wusterhausen/ Dosse. 57 Personen machten bei dieser Frage keine Angabe.

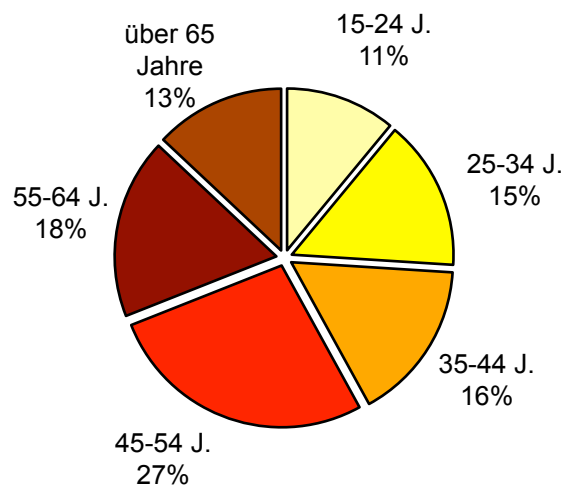
Abb. 4: Wohnort der Befragten (in %)
(n = absolute Zahlen, Angaben von 196 Befragten)



Auswertung Online-Bürgerbefragung

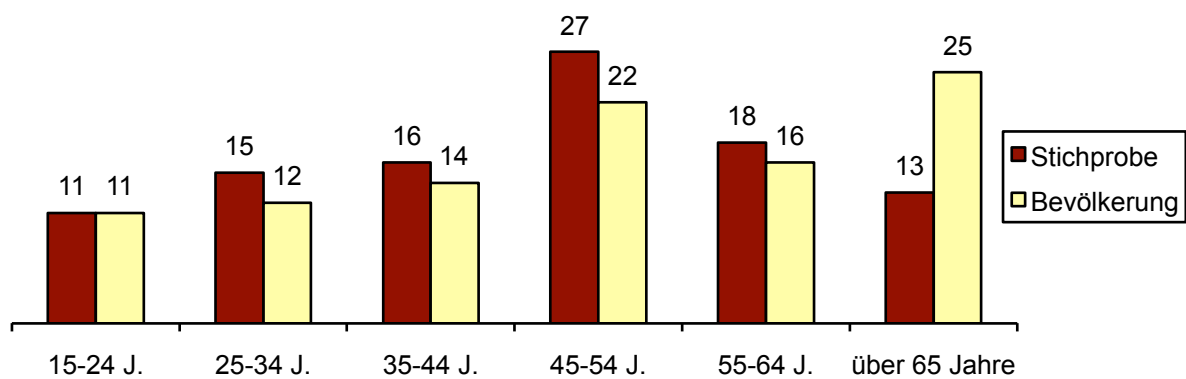
Die Angaben der Befragten zur **Altersstruktur** wurden (bis auf die jüngste und älteste Gruppe) in 10-Jahreskohorten eingeteilt. Die größte Gruppe machen 45- bis 54-Jährige aus (27 %). Die älteste Auskunftsperson war 78 Jahre alt. Der Altersdurchschnitt liegt bei 46 Jahren.

Abb. 5: Altersstruktur der Stichprobe (Angaben von 198 Befragten)



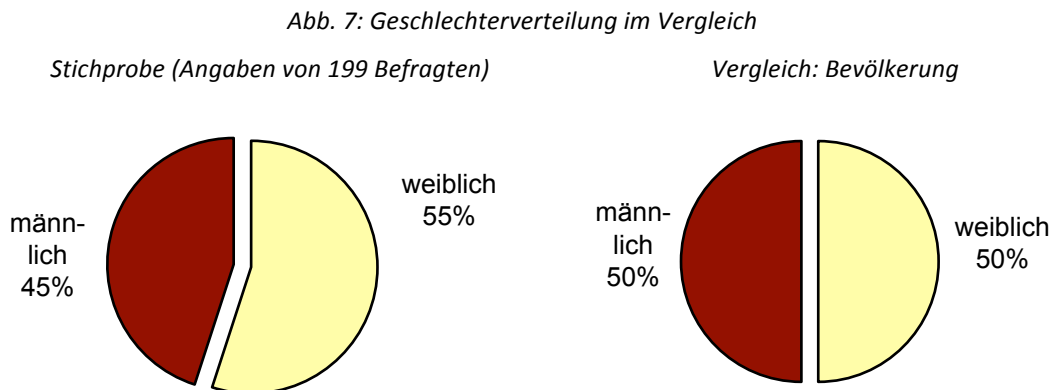
Im Vergleich mit der Bevölkerung des Landkreises ist die am stärksten vertretene Altersgruppe 45 bis 54 Jahre in der Stichprobe überrepräsentiert. Bis auf die Altersgruppe über 65 Jahre trifft dies auch leicht auf die übrigen Gruppen zu (außer jüngste bis 24 Jahre). Die über 65-Jährigen sind unterrepräsentiert und haben sich seltener an der Befragung beteiligt.

Abb. 6: Altersstruktur der Stichprobe im Vergleich mit der Bevölkerung (in %)

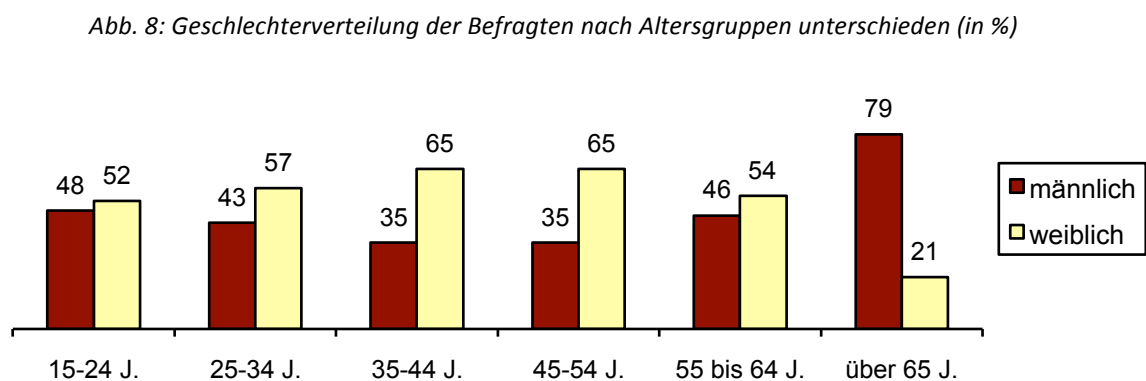


Auswertung Online-Bürgerbefragung

Die **Geschlechterverteilung** in der Stichprobe weist eine Mehrheit der Befragten als weiblich aus (55 %), entsprechend sind 45 % Männer. Im Vergleich zur Bevölkerung sind damit Frauen unter den Befragten überrepräsentiert (50 %).



Betrachtet man die Verteilung zwischen weiblichen und männlichen Befragten in den verschiedenen Altersgruppen, ist der Geschlechteranteil in jüngeren Altersgruppen am ausgeglichensten. Frauen überwiegen vor allem im Alter zwischen 35 und 54 Jahren. In der Gruppe der über 65-Jährigen haben sich hingegen deutlich mehr Männer an der Befragung beteiligt (insgesamt sind 26 Personen über 65 Jahre).

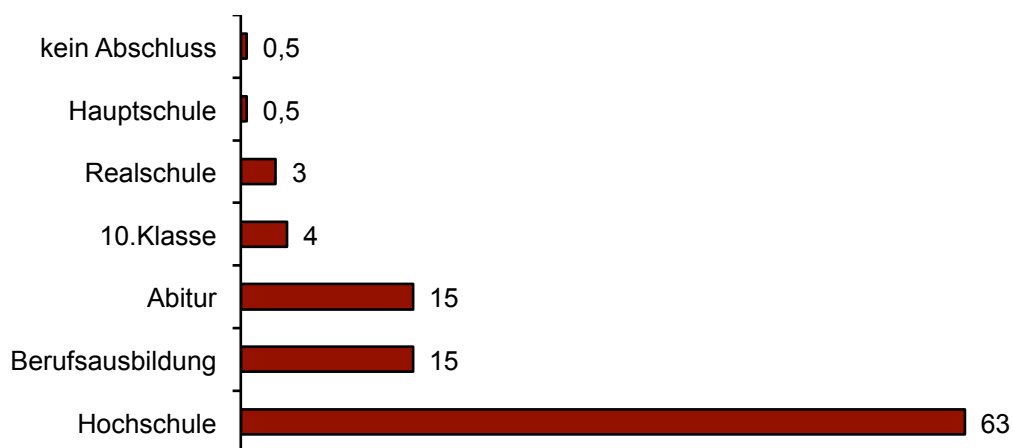


Auswertung Online-Bürgerbefragung

Die Angaben zum **höchsten (angestrebten) Bildungsabschluss** machen deutlich, dass die große Mehrheit der Befragten Hochschulabsolventen sind (63 %, 126 Personen). Dieser Anteil von Akademikern ist verglichen mit der Bevölkerung stark überrepräsentiert, was für eine Befragung zum Thema Kultur nicht untypisch ist. Neben Akademikern verfügen 15 % der Befragten über eine Berufsausbildung und 15 % über Abitur.

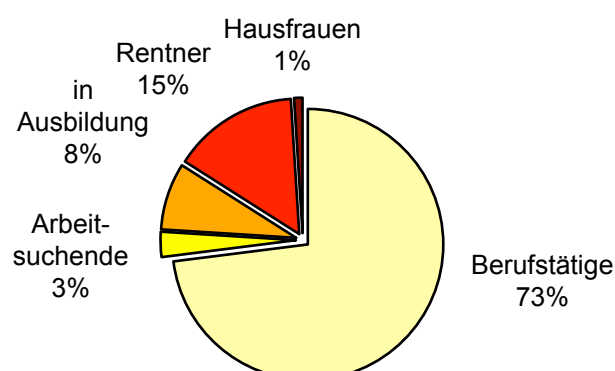
Männer haben etwas häufiger einen Hochschulabschluss erworben (66 % der Männer, 59 % der Frauen), Frauen dafür öfter eine Berufsausbildung oder Abitur als höchsten Bildungsabschluss angegeben.

Abb. 9: Höchster Bildungsabschluss der Befragten (in %) (Angaben von 201 Befragten)



Die Auskunftspersonen sind zur großen Mehrheit **berufstätig** (73 %). 15 % sind Rentner – darunter etwas mehr Männer (22 %, Frauen 9 %) – und weitere 8 % in Ausbildung. Diese Angaben korrespondieren mit der Altersstruktur der Auskunftspersonen.

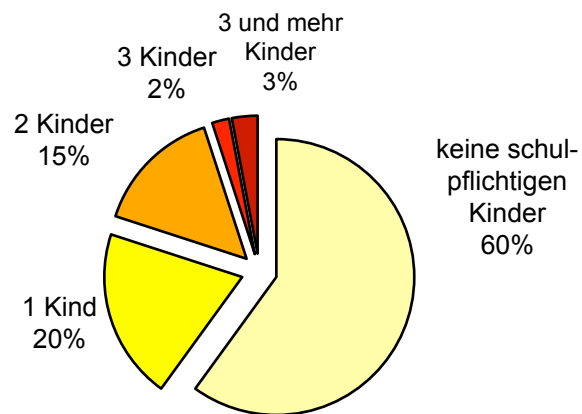
Abb. 10: Beruflicher Status der Befragten (Angaben von 194 Befragten)



Auswertung Online-Bürgerbefragung

Gefragt nach der **Anzahl schulpflichtiger Kinder**, geben 60 % der Auskunftspersonen an, keine schulpflichtigen Kinder zu haben. Die übrigen haben mehrheitlich ein Kind (20 %) oder zwei Kinder (15 %).

Abb. 11: Anzahl schulpflichtiger Kinder (Angaben von 184 Befragten)



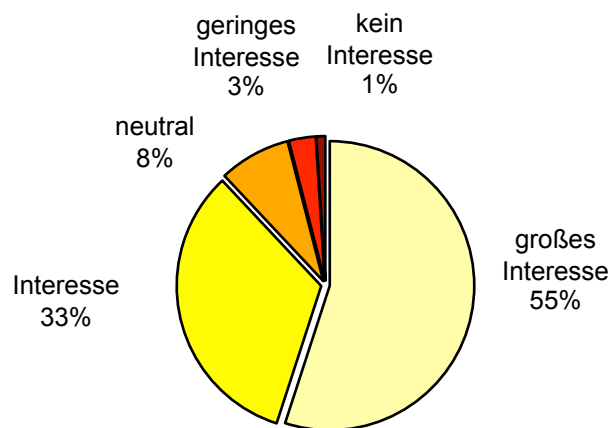
4.2 Interesse an Kunst und Kultur (Frage 1, 2)

Frage 1: Haben Sie Interesse an Kunst und Kultur?

Zur Einordnung der Kulturaffinität der Befragten wurden diese einleitend nach ihrem Kunst- und Kulturinteresse gefragt. Wie zu erwarten beteiligten sich an der Befragung mehrheitlich kulturinteressierte Teile der Bevölkerung: Etwas mehr als die Hälfte (55 %) geben großes Kulturinteresse an, weitere 33 % Interesse. Somit sind 88 % als kulturinteressiert einzuordnen, zusammengezählt 12 % als neutral bis weniger interessiert.

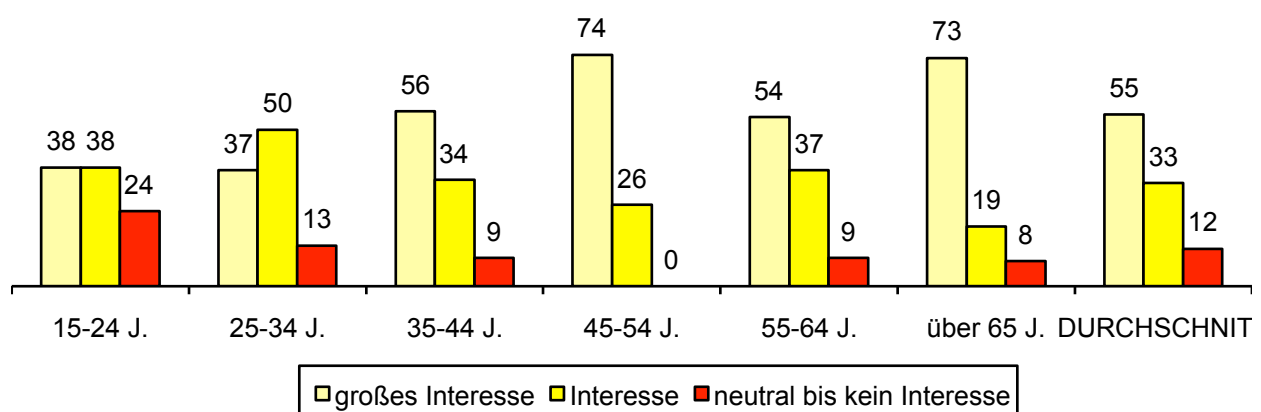
Weibliche Befragte zeigen dabei etwas häufiger Interesse an Kultur und Kunst als männliche Befragte.

Abb. 12: Kulturinteresse der Befragten (Angaben von 253 Befragten)



Nach Altersgruppen unterschieden besteht die Tendenz, dass das größte Kulturinteresse in den Altersgruppen 45 bis 54 sowie über 65 Jahre zu finden ist. In jüngerem Alter bis 34 Jahre sind vergleichsweise eher weniger kulturinteressierte Befragte vertreten.

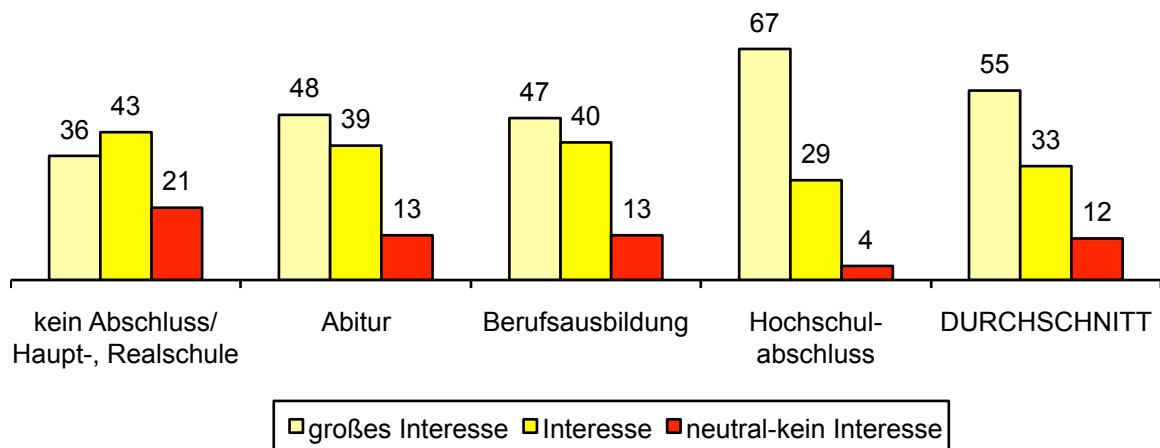
Abb. 13: Kulturinteresse der Befragten nach Altersgruppen differenziert (in %)



Auswertung Online-Bürgerbefragung

Eine weitere Tendenz zeichnet sich nach Bildungsabschlüssen der Auskunftspersonen ab: Am meisten Befragte mit ausgeprägtem Interesse an Kunst und Kultur sind – wie zu erwarten – unter den Hochschulabsolventen.

Abb. 14: Kulturinteresse der Befragten nach Bildungsabschlüssen differenziert (in %)

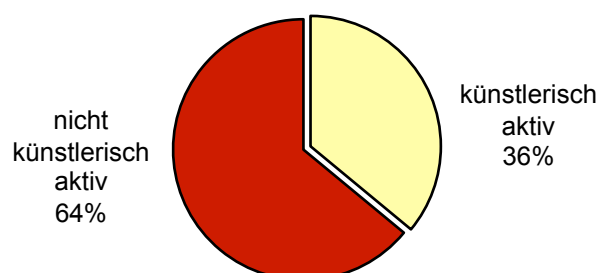


Frage 2: Sind Sie selbst künstlerisch aktiv?

36 % der Auskunftspersonen geben bei der nächsten Frage an, selbst künstlerisch aktiv zu sein. Entsprechend trifft dies auf 64 % nicht zu.

Personen in den Altersgruppen zwischen 35 und 64 Jahren sind am häufigsten künstlerisch aktiv. Dabei korrespondiert dies mit dem Kulturinteresse: Mit der künstlerischen Aktivität geht ein ausgeprägtes Interesse an Kunst und Kultur einher.

Abb. 15: Künstlerische Aktivität der Befragten (Angaben von 242 Befragten)



4.3 Nutzungsverhalten (Frage 6, 7, 9, 20)

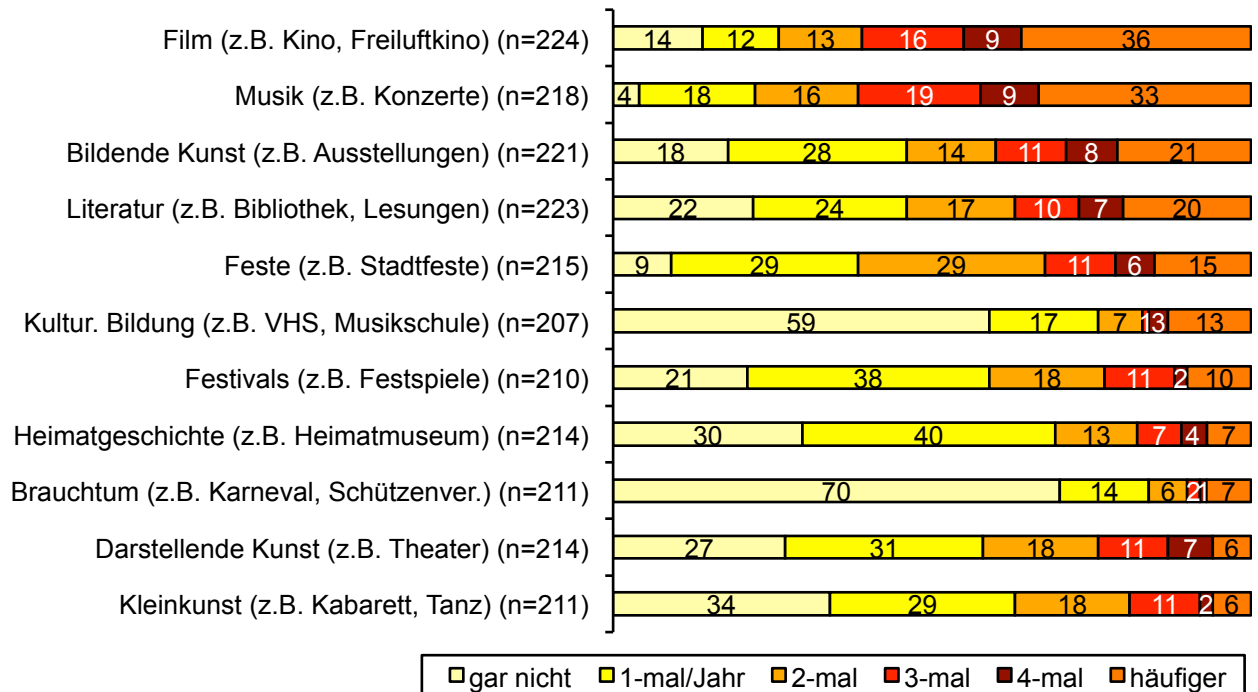
Zum Kulturnutzungsverhalten der Bevölkerung im Landkreis wurden mehrere Fragen gestellt. Es interessierten die Nutzungshäufigkeit von Kulturangeboten verschiedener Sparten, der Ort der Hauptnutzung, die Nutzungshäufigkeit von Kreisangeboten sowie die Anteile von Besuchern der Musikschule.

Frage 6: Wie häufig etwa pro Jahr nutzen Sie die folgenden kulturellen Angebote im Landkreis Ostprignitz-Ruppin?

Zu elf vorgegebenen Sparten wurde die Häufigkeit von Kulturbesuchen im Landkreis abgefragt. Am häufigsten werden von den Auskunftspersonen Angebote im Bereich Film wahrgenommen: 36 % nutzen diese mehr als viermal jährlich, zusammengezählt 61 % mindestens zweimal im Jahr. Gefolgt wird dies vom Bereich Musik, bei Musikveranstaltungen tätigt ein Drittel mehr als viermal jährlich Besuche. Mit zusammengezählt 58 % besuchen fast ebenso viele Personen mindestens zweimal im Jahr musikalische Angebote wie Filme. Angebote der Bildenden Kunst und Literatur stehen an dritter und vierter Stelle: Jeweils rund ein Fünftel nutzt diese mehr als viermal jährlich, 40 % bzw. 37 % mindestens zweimal im Jahr. Feste besuchen 15 % der Befragten häufig (mind. 4-mal), ein Drittel mehr als einmal im Jahr. An kulturellen Bildungsangeboten nehmen 13 % häufig teil, hier sagen aber auch 60 % aus an diesen gar nicht zu partizipieren. Jeweils noch ein Zehntel oder weniger nutzen die Angebote der übrigen Sparten häufiger (Festivals, Heimatgeschichte, Brauchtum, Darstellende Kunst und Kleinkunst). Auf den Bereich Brauchtum entfällt die geringste Nutzung, von 70 % wird dieser nicht wahrgenommen.

Auswertung Online-Bürgerbefragung

Abb. 16: Jährliche Nutzungshäufigkeit verschiedener Kulturangebote im Landkreis Ostprignitz-Ruppin (in %, n=absolute Zahl der Antworten, Reihenfolge nach Nutzungshäufigkeit)

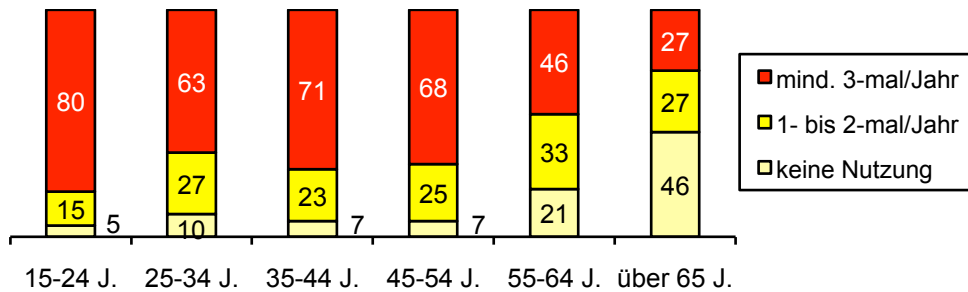


Signifikante (d.h. statistisch nachweisbare) Korrelationen bestehen hinsichtlich der Nutzung von Angeboten im Bereich Film, an welchen Frauen häufiger partizipieren als Männer. Sonst sind nach Geschlecht keine weiteren Zusammenhänge festzustellen.

Die Korrelationen nach Altersgruppen werden in den folgenden Abbildungen dargestellt (mit zusammengefassten Angaben zur Nutzungshäufigkeit). Signifikante Zusammenhänge sind gekennzeichnet. Auffällig ist, dass die Nutzung von Angeboten in den Bereichen Film und Feste in jüngerem Alter häufiger ist. Angebote der Bildenden Kunst, Literatur und Heimatgeschichte werden mit zunehmendem Alter öfter wahrgenommen.

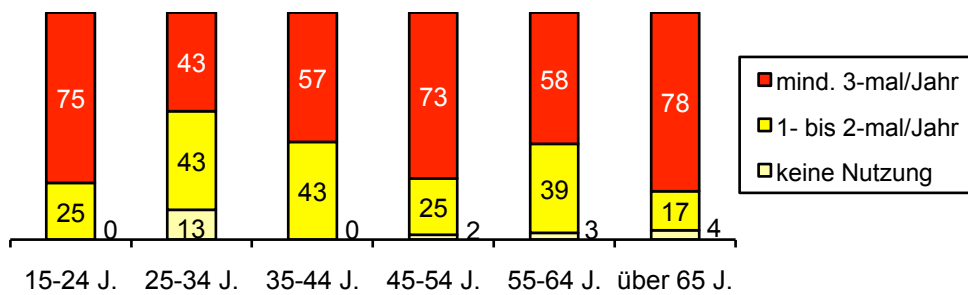
Abb. 17: Jährliche Nutzungshäufigkeit verschiedener Kulturangebote im Landkreis Ostprignitz-Ruppin nach Altersgruppen differenziert

a) Film nach Alter differenziert* (in %)



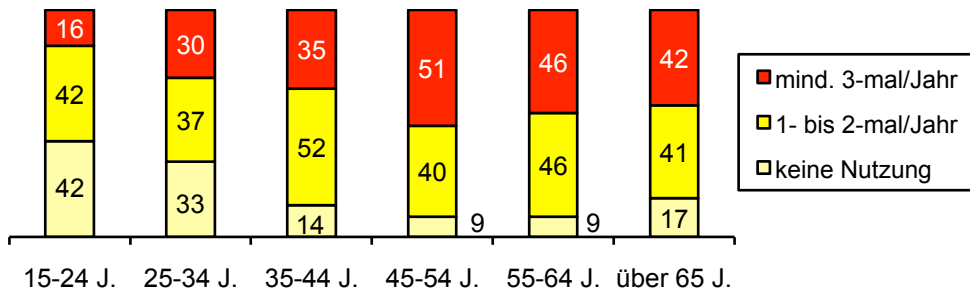
* signifikanter Zusammenhang

b) Musik nach Alter differenziert (in %)



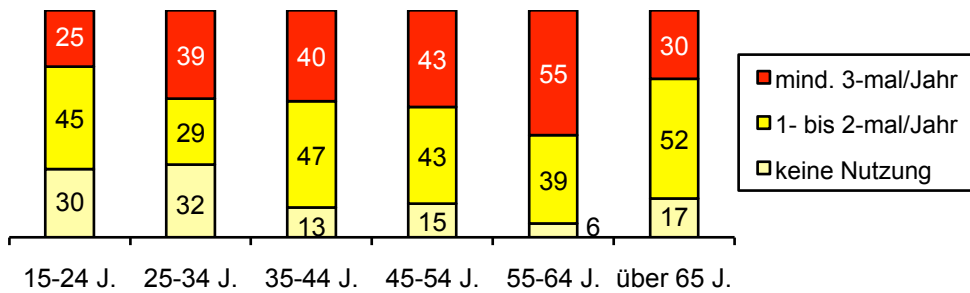
Auswertung Online-Bürgerbefragung

c) Bildende Kunst nach Alter differenziert* (in %)

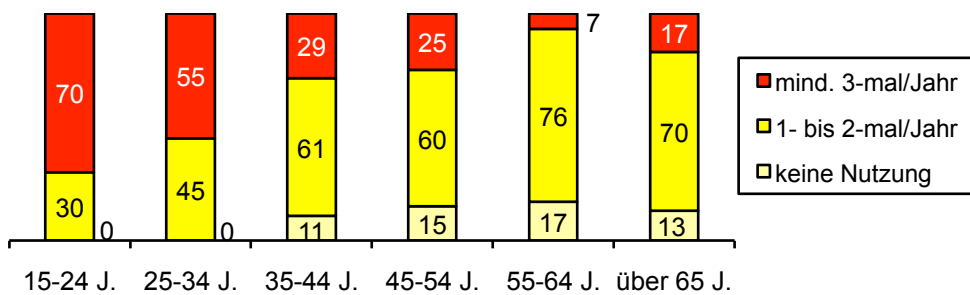


* signifikanter Zusammenhang

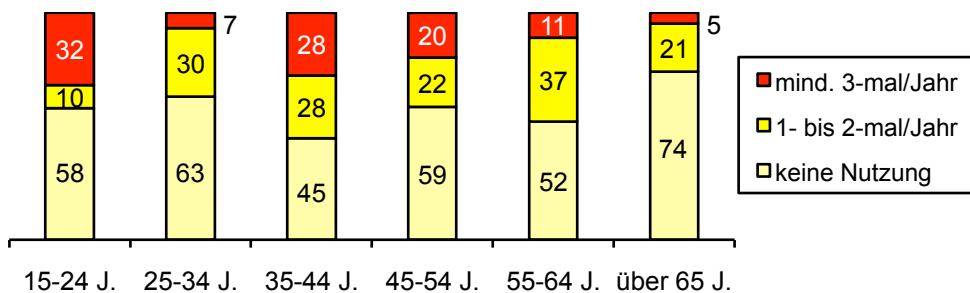
d) Literatur nach Alter differenziert (in %)



e) Feste nach Alter differenziert (in %)

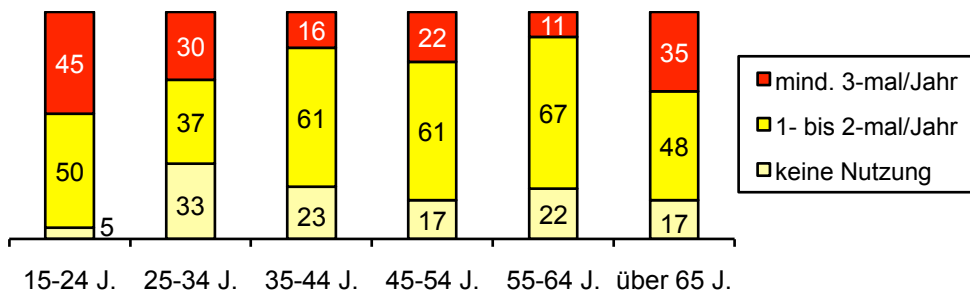


f) Kulturelle Bildung nach Alter differenziert (in %)

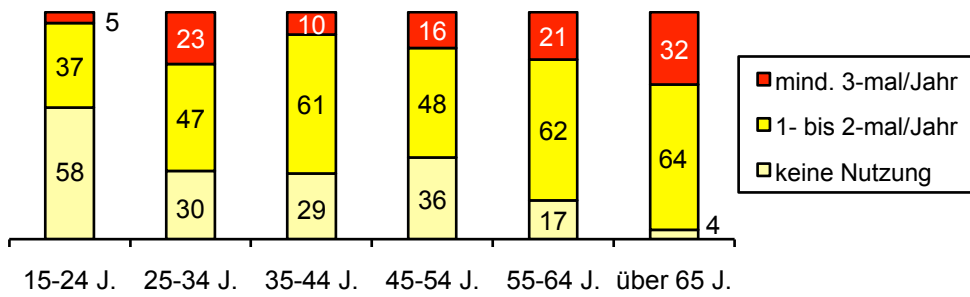


Auswertung Online-Bürgerbefragung

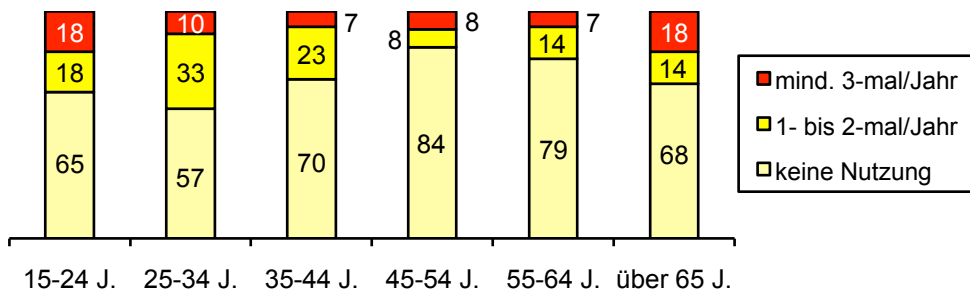
g) Festivals nach Alter differenziert (in %)



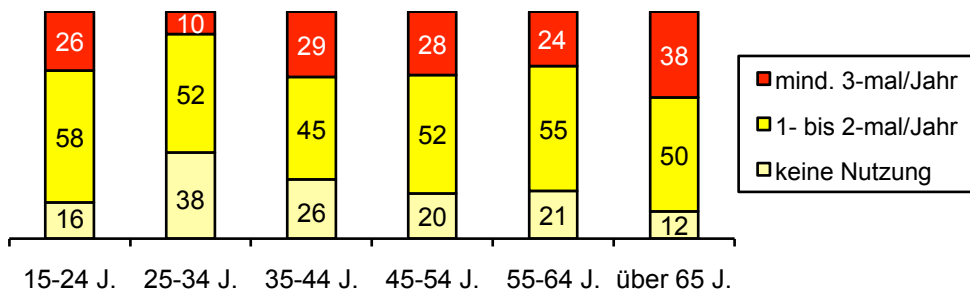
h) Heimatgeschichte nach Alter differenziert (in %)



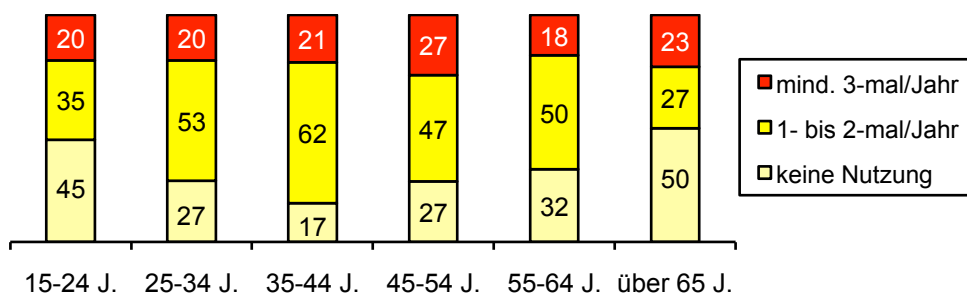
i) Brauchtum nach Alter differenziert (in %)



j) Darstellende Kunst nach Alter differenziert (in %)



k) Kleinkunst nach Alter differenziert (in %)



Beim Besuch von Festen ist ein Zusammenhang nach Wohnort der Befragten (vermutlich korrespondierenden mit dem Angebot vor Ort) vorhanden: Die häufigste Teilnahme an Festen findet sich bei Befragten mit Wohnort in Heiligengrabe, Wittstock/ Dosse und Neustadt (Dosse), gefolgt von Neuruppin.

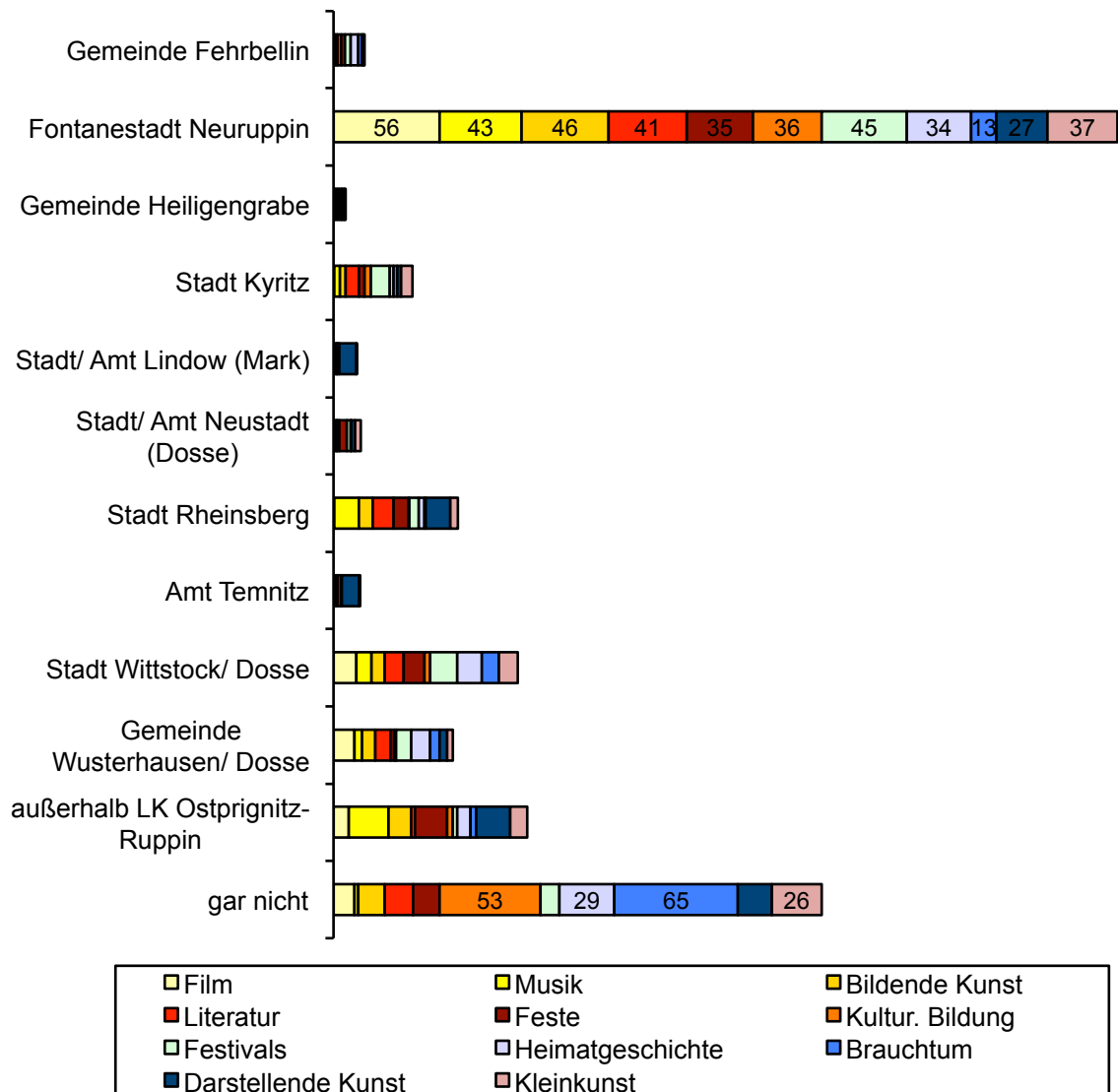
Frage 7: Wo nutzen Sie die Kulturangebote hauptsächlich?

Die weitere Frage zur Kulturnutzung war, an welchen Orten im Landkreis die Angebote hauptsächlich besucht werden. Dabei stellt sich die Fontanestadt Neuruppin eindeutig als häufigster Nutzungsort dar. Angebote aller Sparten werden von den Befragten in Neuruppin am häufigsten wahrgenommen. Zu berücksichtigen ist dabei, dass 46 % der Befragten dort auch ihren Wohnsitz haben.

Nach Neuruppin werden Angebote außerhalb des Landkreises am zweithäufigsten besucht (v.a. Musik, Feste und Darstellende Kunst). Weiterhin finden Kulturbesuche in Stadt Wittstock/ Dosse und der Stadt Rheinsberg am dritthäufigsten statt. In den übrigen Orten fällt auf, dass in der Stadt Kyritz Festivals vergleichsweise häufig aufgesucht werden (10 %), in der Gemeinde Wusterhausen/ Dosse der Bereich Film (11 %) und heimatgeschichtliche Angebote (10 %).

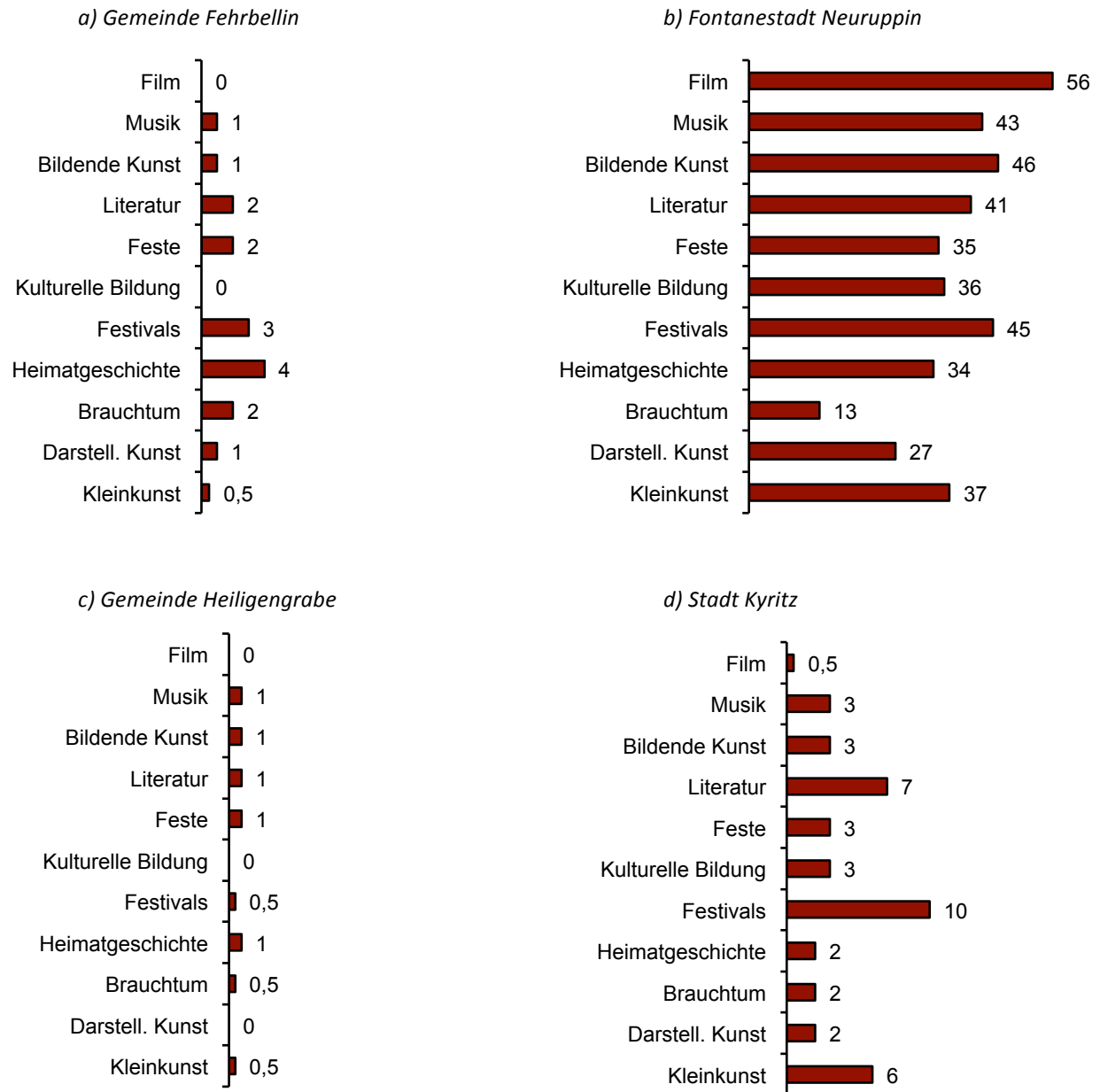
Für alle einzelnen Orte sind in der folgenden Abbildung 19 die jeweiligen Prozentzahlen aufgelistet.

Abb. 18: Orte der Hauptnutzung kultureller Angebote im Landkreis Ostprignitz-Ruppin (in %)



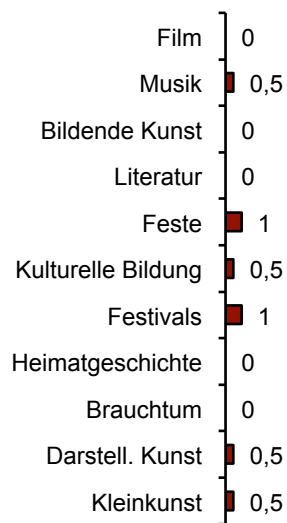
Auswertung Online-Bürgerbefragung

Abb. 19: Wahrnehmung von Kulturangeboten am hauptsächlichen Nutzungsort nach Orten dargestellt (in %)

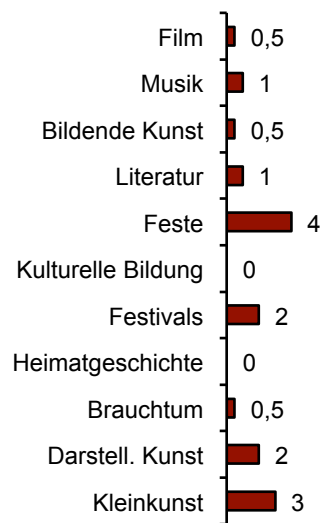


Auswertung Online-Bürgerbefragung

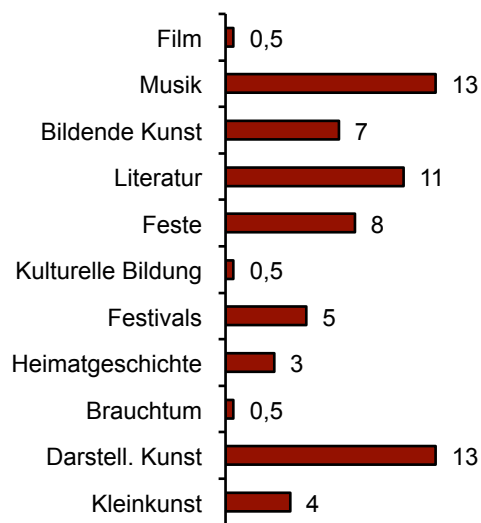
e) Stadt/ Amt Lindow (Mark)



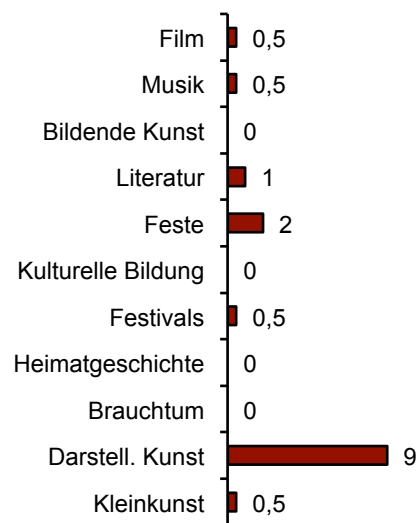
f) Stadt/ Amt Neustadt (Dosse)



g) Stadt Rheinsberg

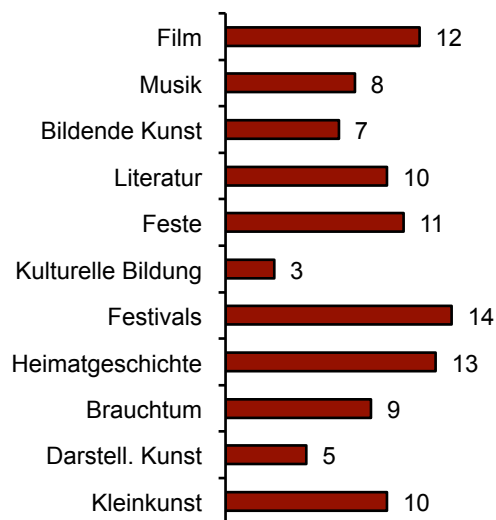


h) Amt Temnitz

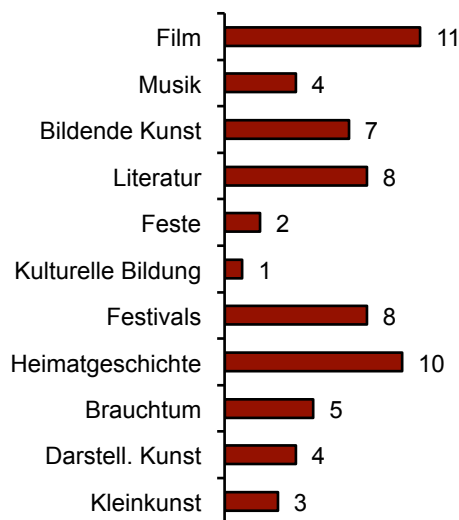


Auswertung Online-Bürgerbefragung

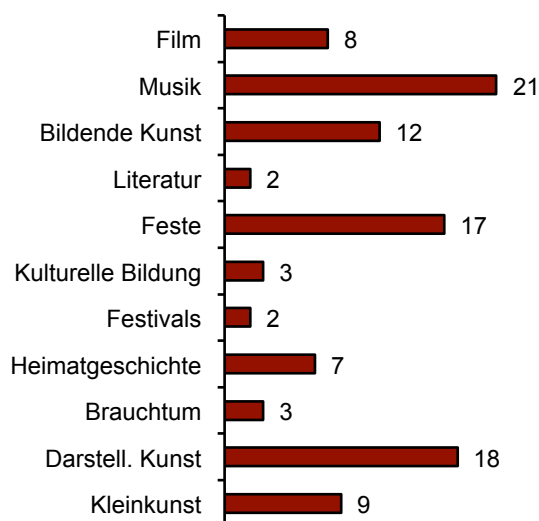
i) Stadt Wittstock/ Dosse



j) Gemeinde Wusterhausen/ Dosse



k) außerhalb Landkreis Ostprignitz-Ruppin



In den folgenden Tabellen 1 a) bis k) werden für die einzelnen Sparten zudem die Angaben zum Ort der Hauptnutzung, differenziert nach Wohnort der Befragten aufgeführt. Die häufigsten Nennungen sind fett hervorgehoben. Dabei wird ersichtlich, dass in vielen Sparten die Nutzung am Wohnort ausgeprägt ist (besonders Musik, Bildende Kunst, Literatur, Festivals, Brauchtum). Bei der Sparte Film ist dies nicht der Fall, hier konzentriert sich die Nutzung auf einige Orte (Neuruppin, Kyritz, Neustadt, Rheinsberg, Temnitz). Auch auf Angebote der Darstellenden Kunst trifft dies eher zu. Bei der Interpretation sind die teils kleinen absoluten Zahlen der Befragten aus dem jeweiligen Wohnort zu berücksichtigen.

Auswertung Online-Bürgerbefragung

Tab. 1: Hauptort der Nutzung von Kulturangeboten nach Wohnorten differenziert

a) Film

Ort der Hauptnutzung	Wohnort				
	Gemeinde Fehrbellin	Fontanestadt Neuruppin	Gemeinde Heiligengrabe	Stadt Kyritz	Stadt/Amt Lindow (Mark)
gar nicht		52,2 %	4,3 %	8,7 %	4,3 %
in Gemeinde Fehrbellin					
in Fontanestadt Neuruppin	5,9 %	65,7 %		6,9 %	3,9 %
in Gemeinde Heiligengrabe					
in Stadt Kyritz				100,0 %	
in Stadt/ Amt Lindow (Mark)					
in Stadt/Amt Neustadt (Dosse)				100,0 %	
in Stadt Rheinsberg					
in Amt Temnitz					
in Stadt Wittstock/Dosse			19,0 %		
in Gemeinde Wusterhausen/Dosse				27,3 %	
außerhalb des Landkreis Ostprignitz-Ruppin	18,2 %	45,5 %			9,1 %
Gesamt	4,4 %	45,9 %	2,7 %	9,3 %	3,3 %

Ort der Hauptnutzung	Wohnort				
	Stadt/Amt Neustadt (Dosse)	Stadt Rheinsberg	Amt Temnitz	Stadt Wittstock/Dosse	Gemeinde Wusterhausen/Dosse
gar nicht	4,3 %	13,0 %		4,3 %	8,3 %
in Gemeinde Fehrbellin		5,9 %	6,9 %	2,9 %	
in Fontanestadt Neuruppin		1,3 %	1,3 %		1,3 %
in Gemeinde Heiligengrabe					
in Stadt Kyritz			5,3 %		
in Stadt/ Amt Lindow (Mark)		50,0 %			
in Stadt/Amt Neustadt (Dosse)	100,0 %				
in Stadt Rheinsberg		100,0 %			
in Amt Temnitz			100,0 %		
in Stadt Wittstock/Dosse		4,8 %		76,2 %	
in Gemeinde Wusterhausen/Dosse	13,6 %		4,5 %		86,7 %
außerhalb des Landkreis Ostprignitz-Ruppin	9,1 %	9,1 %		9,1 %	
Gesamt	2,7 %	6,6 %	4,9 %	11,5 %	8,6 %

Auswertung Online-Bürgerbefragung

b) Musik

Ort der Hauptnutzung	Wohnort				
	Gemeinde Fehrbellin	Fontanestadt Neuruppin	Gemeinde Heiligengrabe	Stadt Kyritz	Stadt/Amt Lindow (Mark)
gar nicht		40,0 %	20,0 %	40,0 %	
in Gemeinde Fehrbellin	66,7 %	33,3 %			
in Fontanestadt Neuruppin	1,3 %	83,5 %		1,3 %	
in Gemeinde Heiligengrabe			33,3 %		
in Stadt Kyritz				100,0 %	
in Stadt/ Amt Lindow (Mark)					100,0 %
in Stadt/Amt Neustadt (Dosse)				100,0 %	
in Stadt Rheinsberg		23,1 %		3,8 %	15,4 %
in Amt Temnitz					
in Stadt Wittstock/Dosse			15,4 %		
in Gemeinde Wusterhausen/Dosse				11,1 %	
außerhalb des Landkreis Ostprignitz-Ruppin	8,6 %	34,3 %	2,9 %	11,4 %	2,9 %
Gesamt	3,3 %	47,5 %	2,7 %	9,3 %	3,3 %

Ort der Hauptnutzung	Wohnort				
	Stadt/Amt Neustadt (Dosse)	Stadt Rheinsberg	Amt Temnitz	Stadt Wittstock/Dosse	Gemeinde Wusterhausen/Dosse
gar nicht					
in Gemeinde Fehrbellin					
in Fontanestadt Neuruppin	1,3 %		6,3 %	1,3 %	5,1 %
in Gemeinde Heiligengrabe	33,3 %		33,3 %		
in Stadt Kyritz					
in Stadt/ Amt Lindow (Mark)					
in Stadt/Amt Neustadt (Dosse)					
in Stadt Rheinsberg		46,2 %	3,8 %	3,8 %	3,8 %
in Amt Temnitz			100,0 %		
in Stadt Wittstock/Dosse				84,6 %	
in Gemeinde Wusterhausen/Dosse				11,1 %	77,8 %
außerhalb des Landkreis Ostprignitz-Ruppin	8,6 %	2,9 %	2,9 %	17,1 %	8,6 %
Gesamt	2,7 %	7,1 %	4,9 %	10,9 %	8,2 %

Auswertung Online-Bürgerbefragung

c) *Bildende Kunst*

Ort der Hauptnutzung	Wohnort				
	Gemeinde Fehrbellin	Fontanestadt Neuruppin	Gemeinde Heiligengrabe	Stadt Kyritz	Stadt/Amt Lindow (Mark)
gar nicht		39,1 %	4,3 %	13,0 %	4,3 %
in Gemeinde Fehrbellin	100,0 %				
in Fontanestadt Neuruppin	4,8 %	75,0 %	2,4 %	2,4 %	1,2 %
in Gemeinde Heiligengrabe			66,7 %	33,3 %	
in Stadt Kyritz				83,3 %	
in Stadt/ Amt Lindow (Mark)					
in Stadt/Amt Neustadt (Dosse)					
in Stadt Rheinsberg	7,1 %	14,3 %			14,3 %
in Amt Temnitz		8,3 %	8,3 %	8,3 %	
in Stadt Wittstock/Dosse					
in Gemeinde Wusterhausen/Dosse				7,7 %	
außerhalb des Landkreis Ostprignitz-Ruppin	4,2 %	41,7 %		16,7 %	4,2 %
Gesamt	<u>4,4 %</u>	<u>46,7 %</u>	<u>3,3 %</u>	<u>9,3 %</u>	<u>2,7 %</u>

Ort der Hauptnutzung	Wohnort				
	Stadt/Amt Neustadt (Dosse)	Stadt Rheinsberg	Amt Temnitz	Stadt Wittstock/Dosse	Gemeinde Wusterhausen/Dosse
gar nicht	4,3 %	4,3 %		26,1 %	4,3 %
in Gemeinde Fehrbellin					
in Fontanestadt Neuruppin		6,0 %	6,0 %		2,4 %
in Gemeinde Heiligengrabe					
in Stadt Kyritz	16,7 %				
in Stadt/ Amt Lindow (Mark)					
in Stadt/Amt Neustadt (Dosse)	100,0 %				
in Stadt Rheinsberg		35,7 %	7,1 %	14,3 %	7,1 %
in Amt Temnitz					
in Stadt Wittstock/Dosse				75,0 %	
in Gemeinde Wusterhausen/Dosse	7,7 %			7,7 %	76,9 %
außerhalb des Landkreis Ostprignitz-Ruppin	4,2 %	4,2 %	8,3 %	8,3 %	8,3 %
Gesamt	<u>2,7 %</u>	<u>6,6 %</u>	<u>4,4 %</u>	<u>11,0 %</u>	<u>8,8 %</u>

Auswertung Online-Bürgerbefragung

d) Literatur

Ort der Hauptnutzung	Wohnort				
	Gemeinde Fehrbellin	Fontanestadt Neuruppin	Gemeinde Heiligengrabe	Stadt Kyritz	Stadt/Amt Lindow (Mark)
gar nicht	4,2 %	41,7 %		4,2 %	4,2 %
in Gemeinde Fehrbellin	75,0 %	25,0 %			
in Fontanestadt Neuruppin	2,6 %	87,2 %			2,6 %
in Gemeinde Heiligengrabe			66,7 %	33,3 %	
in Stadt Kyritz				100,0 %	
in Stadt/Amt Neustadt (Dosse)				33,3 %	
in Stadt Rheinsberg	8,7 %	21,7 %			13,0 %
in Amt Temnitz					
in Stadt Wittstock/Dosse			21,1 %		
in Gemeinde Wusterhausen/Dosse				6,7 %	
außerhalb des Landkreis Ostprignitz-Ruppin		66,7 %			
Gesamt	4,3 %	46,0 %	3,2 %	9,1 %	3,2 %

Ort der Hauptnutzung	Wohnort				
	Stadt/Amt Neustadt (Dosse)	Stadt Rheinsberg	Amt Temnitz	Stadt Wittstock/Dosse	Gemeinde Wusterhausen/Dosse
gar nicht		4,2 %	4,2 %	29,2 %	8,3 %
in Gemeinde Fehrbellin					
in Fontanestadt Neuruppin			5,1 %	1,3 %	1,3 %
in Gemeinde Heiligengrabe					
in Stadt Kyritz					
in Stadt/Amt Neustadt (Dosse)	66,7 %				
in Stadt Rheinsberg		52,2 %	4,3 %		
in Amt Temnitz			100,0 %		
in Stadt Wittstock/Dosse			5,3 %	73,7 %	
in Gemeinde Wusterhausen/Dosse	6,7 %				86,7 %
außerhalb des Landkreis Ostprignitz-Ruppin	33,3 %				
Gesamt	2,1 %	7,0 %	4,8 %	11,8 %	8,6 %

Auswertung Online-Bürgerbefragung

e) Feste

Ort der Hauptnutzung	Wohnort				
	Gemeinde Fehrbellin	Fontanestadt Neuruppin	Gemeinde Heiligengrabe	Stadt Kyritz	Stadt/Amt Lindow (Mark)
gar nicht		44,4 %	3,7 %	14,8 %	3,7 %
in Gemeinde Fehrbellin	50,0 %	25,0 %			
in Fontanestadt Neuruppin	4,8 %	84,1 %		1,6 %	
in Gemeinde Heiligengrabe			100,0 %		
in Stadt Kyritz				100,0 %	
in Stadt/ Amt Lindow (Mark)	50,0 %				
in Stadt/Amt Neustadt (Dosse)				14,3 %	
in Stadt Rheinsberg		28,6 %		7,1 %	7,1 %
in Amt Temnitz		33,3 %			33,3 %
in Stadt Wittstock/Dosse		5,9 %	17,6 %	5,9 %	
in Gemeinde Wusterhausen/Dosse					
außerhalb des Landkreis Ostprignitz-Ruppin	3,6 %	35,7 %	3,6 %	14,3 %	
Gesamt	4,0 %	46,9 %	3,4 %	9,7 %	1,7 %

Ort der Hauptnutzung	Wohnort				
	Stadt/Amt Neustadt (Dosse)	Stadt Rheinsberg	Amt Temnitz	Stadt Wittstock/Dosse	Gemeinde Wusterhausen/Dosse
gar nicht		3,7 %	11,1 %	14,8 %	3,7 %
in Gemeinde Fehrbellin			25,0 %		
in Fontanestadt Neuruppin		1,6 %	1,6 %	1,6 %	4,8 %
in Gemeinde Heiligengrabe					
in Stadt Kyritz					
in Stadt/ Amt Lindow (Mark)					50,0 %
in Stadt/Amt Neustadt (Dosse)	14,3 %	14,3 %	14,3 %		42,9 %
in Stadt Rheinsberg		57,1 %			
in Amt Temnitz			33,3 %		
in Stadt Wittstock/Dosse	5,9 %			64,7 %	
in Gemeinde Wusterhausen/Dosse					100,0 %
außerhalb des Landkreis Ostprignitz-Ruppin	10,7 %	3,6 %	3,6 %	14,3 %	10,7 %
Gesamt	2,9 %	6,9 %	4,6 %	11,4 %	8,6 %

Auswertung Online-Bürgerbefragung

f) Kulturelle Bildung

Ort der Hauptnutzung	Wohnort				
	Gemeinde Fehrbellin	Fontanestadt Neuruppin	Gemeinde Heiligengrabe	Stadt Kyritz	Stadt/Amt Lindow (Mark)
gar nicht	3,4 %	39,1 %	4,6 %	12,6 %	1,1 %
in Gemeinde Fehrbellin					
in Fontanestadt Neuruppin	3,3 %	72,1 %		3,3 %	3,3 %
in Gemeinde Heiligengrabe					
in Stadt Kyritz				80,0 %	
in Stadt/ Amt Lindow (Mark)					100,0 %
in Stadt/Amt Neustadt (Dosse)					
in Stadt Rheinsberg					
in Amt Temnitz					
in Stadt Wittstock/Dosse					
in Gemeinde Wusterhausen/Dosse					
außerhalb des Landkreis Ostprignitz-Ruppin	20,0 %	20,0 %			
Gesamt	<u>3,6 %</u>	<u>47,3 %</u>	<u>2,4 %</u>	<u>10,2 %</u>	<u>2,4 %</u>

Ort der Hauptnutzung	Wohnort				
	Stadt/Amt Neustadt (Dosse)	Stadt Rheinsberg	Amt Temnitz	Stadt Wittstock/Dosse	Gemeinde Wusterhausen/Dosse
gar nicht	3,4 %	9,2 %	4,6 %	13,8 %	8,0 %
in Gemeinde Fehrbellin					
in Fontanestadt Neuruppin		1,6 %	8,2 %	3,3 %	4,9 %
in Gemeinde Heiligengrabe					
in Stadt Kyritz					
in Stadt/ Amt Lindow (Mark)					
in Stadt/Amt Neustadt (Dosse)					
in Stadt Rheinsberg		100,0 %			
in Amt Temnitz					
in Stadt Wittstock/Dosse				100,0 %	
in Gemeinde Wusterhausen/Dosse					100,0 %
außerhalb des Landkreis Ostprignitz-Ruppin	40,0 %				20,0 %
Gesamt	<u>3,0 %</u>	<u>6,0 %</u>	<u>5,4 %</u>	<u>11,4 %</u>	<u>8,4 %</u>

Auswertung Online-Bürgerbefragung

g) Festivals

Ort der Hauptnutzung	Wohnort				
	Gemeinde Fehrbellin	Fontanestadt Neuruppin	Gemeinde Heiligengrabe	Stadt Kyritz	Stadt/Amt Lindow (Mark)
gar nicht		50,0 %		10,0 %	5,0 %
in Gemeinde Fehrbellin	100,0 %				
in Fontanestadt Neuruppin	1,3 %	93,5 %			2,6 %
in Gemeinde Heiligengrabe			100,0 %		
in Stadt Kyritz				78,9 %	
in Stadt/ Amt Lindow (Mark)					50,0 %
in Stadt/Amt Neustadt (Dosse)					
in Stadt Rheinsberg		10,0 %			
in Amt Temnitz					
in Stadt Wittstock/Dosse				9,5 %	
in Gemeinde Wusterhausen/Dosse		6,7 %			
außerhalb des Landkreis Ostprignitz-Ruppin		50,0 %	50,0 %		
Gesamt	4,0 %	48,0 %	2,3 %	9,6 %	2,3 %

Ort der Hauptnutzung	Wohnort				
	Stadt/Amt Neustadt (Dosse)	Stadt Rheinsberg	Amt Temnitz	Stadt Wittstock/Dosse	Gemeinde Wusterhausen/Dosse
gar nicht	5,0 %	5,0 %	20,0 %	5,0 %	5,0 %
in Gemeinde Fehrbellin					
in Fontanestadt Neuruppin		1,3 %	1,3 %		
in Gemeinde Heiligengrabe					
in Stadt Kyritz			5,3 %		
in Stadt/ Amt Lindow (Mark)		50,0 %			
in Stadt/Amt Neustadt (Dosse)	100,0 %				100,0 %
in Stadt Rheinsberg		90,0 %			
in Amt Temnitz			100,0 %		
in Stadt Wittstock/Dosse			4,8 %	85,7 %	
in Gemeinde Wusterhausen/Dosse	6,7 %				6,7 %
außerhalb des Landkreis Ostprignitz-Ruppin					
Gesamt	2,8 %	6,8 %	4,5 %	10,7 %	2,8 %

Auswertung Online-Bürgerbefragung

h) Heimatgeschichte

Ort der Hauptnutzung	Wohnort				
	Gemeinde Fehrbellin	Fontanestadt Neuruppin	Gemeinde Heiligengrabe	Stadt Kyritz	Stadt/Amt Lindow (Mark)
gar nicht	6,8 %	43,2 %	2,3 %	20,5 %	
in Gemeinde Fehrbellin	50,0 %	33,3 %			16,7 %
in Fontanestadt Neuruppin	1,6 %	82,5 %		1,6 %	3,2 %
in Gemeinde Heiligengrabe			50,0 %		
in Stadt Kyritz				100,0 %	
in Stadt/ Amt Lindow (Mark)					
in Stadt/Amt Neustadt (Dosse)					
in Stadt Rheinsberg					16,7 %
in Amt Temnitz					
in Stadt Wittstock/Dosse		9,1 %	13,6 %		4,5 %
in Gemeinde Wusterhausen/Dosse		5,6 %		16,7 %	
außerhalb des Landkreis Ostprignitz-Ruppin		41,7 %		16,7 %	
Gesamt	4,0 %	46,3 %	2,9 %	9,7 %	2,9 %

Ort der Hauptnutzung	Wohnort				
	Stadt/Amt Neustadt (Dosse)	Stadt Rheinsberg	Amt Temnitz	Stadt Wittstock/Dosse	Gemeinde Wusterhausen/Dosse
gar nicht	2,3 %	2,3 %	6,8 %	13,6 %	2,3 %
in Gemeinde Fehrbellin					
in Fontanestadt Neuruppin		4,8 %	4,8 %		1,6 %
in Gemeinde Heiligengrabe		50,0 %			
in Stadt Kyritz					
in Stadt/ Amt Lindow (Mark)					
in Stadt/Amt Neustadt (Dosse)					
in Stadt Rheinsberg		66,7 %		16,7 %	
in Amt Temnitz		13,6 %	4,5 %	54,5 %	
in Stadt Wittstock/Dosse	11,1 %				66,7 %
in Gemeinde Wusterhausen/Dosse	8,3 %	8,3 %	8,3 %	8,3 %	8,3 %
außerhalb des Landkreis Ostprignitz-Ruppin	2,3 %	7,4 %	4,6 %	11,4 %	8,6 %
Gesamt	2,3 %	2,3 %	6,8 %	13,6 %	2,3 %

Auswertung Online-Bürgerbefragung

i) Brauchtum

Ort der Hauptnutzung	Wohnort				
	Gemeinde Fehrbellin	Fontanestadt Neuruppin	Gemeinde Heiligengrabe	Stadt Kyritz	Stadt/Amt Lindow (Mark)
gar nicht	4,5 %	48,2 %	1,8 %	11,8 %	2,7 %
in Gemeinde Fehrbellin	33,3 %	66,7 %			
in Fontanestadt Neuruppin		90,0 %			5,0 %
in Gemeinde Heiligengrabe			100,0 %		
in Stadt Kyritz				66,7 %	
in Stadt/ Amt Lindow (Mark)					
in Stadt/Amt Neustadt (Dosse)					
in Stadt Rheinsberg					
in Amt Temnitz					
in Stadt Wittstock/Dosse			16,7 %		
in Gemeinde Wusterhausen/Dosse				11,1 %	
außerhalb des Landkreis Ostprignitz-Ruppin		50,0 %			
Gesamt	<u>3,7 %</u>	<u>45,7 %</u>	<u>3,0 %</u>	<u>9,8 %</u>	<u>2,4 %</u>

Ort der Hauptnutzung	Wohnort				
	Stadt/Amt Neustadt (Dosse)	Stadt Rheinsberg	Amt Temnitz	Stadt Wittstock/Dosse	Gemeinde Wusterhausen/Dosse
gar nicht	2,7 %	7,3 %	6,4 %	7,3 %	7,3 %
in Gemeinde Fehrbellin					
in Fontanestadt Neuruppin		5,0 %			
in Gemeinde Heiligengrabe					
in Stadt Kyritz				33,3 %	
in Stadt/ Amt Lindow (Mark)					
in Stadt/Amt Neustadt (Dosse)	100,0 %				
in Stadt Rheinsberg		100,0 %			
in Amt Temnitz					
in Stadt Wittstock/Dosse				83,3 %	
in Gemeinde Wusterhausen/Dosse	11,1 %				77,8 %
außerhalb des Landkreis Ostprignitz-Ruppin			25,0 %	25,0 %	
Gesamt	<u>3,0 %</u>	<u>6,1 %</u>	<u>4,9 %</u>	<u>12,2 %</u>	<u>9,1 %</u>

Auswertung Online-Bürgerbefragung

j) Darstellende Kunst

Ort der Hauptnutzung	Wohnort				
	Gemeinde Fehrbellin	Fontanestadt Neuruppin	Gemeinde Heiligengrabe	Stadt Kyritz	Stadt/Amt Lindow (Mark)
gar nicht	3,6 %	35,7 %	3,6 %	14,3 %	3,6 %
in Gemeinde Fehrbellin	50,0 %	50,0 %			
in Fontanestadt Neuruppin		87,5 %			2,1 %
in Gemeinde Heiligengrabe				100,0 %	
in Stadt Kyritz				100,0 %	
in Stadt/ Amt Lindow (Mark)		25,0 %			
in Stadt/Amt Neustadt (Dosse)		39,1 %	4,3 %		8,7 %
in Stadt Rheinsberg		55,6 %	5,6 %	5,6 %	5,6 %
in Amt Temnitz			22,2 %		
in Stadt Wittstock/Dosse				12,5 %	
in Gemeinde Wusterhausen/Dosse	8,6 %	31,4 %	2,9 %	17,1 %	2,9 %
außerhalb des Landkreis Ostprignitz-Ruppin	2,8 %	46,7 %	3,3 %	9,4 %	3,3 %
Gesamt	3,6 %	35,7 %	3,6 %	14,3 %	3,6 %

Ort der Hauptnutzung	Wohnort				
	Stadt/Amt Neustadt (Dosse)	Stadt Rheinsberg	Amt Temnitz	Stadt Wittstock/Dosse	Gemeinde Wusterhausen/Dosse
gar nicht	3,6 %	3,6 %	7,1 %	17,9 %	7,1 %
in Gemeinde Fehrbellin					
in Fontanestadt Neuruppin		2,1 %		4,2 %	4,2 %
in Gemeinde Heiligengrabe					
in Stadt Kyritz					
in Stadt/ Amt Lindow (Mark)	50,0 %				25,0 %
in Stadt/Amt Neustadt (Dosse)		39,1 %	4,3 %	4,3 %	
in Stadt Rheinsberg		5,6 %	16,7 %	5,6 %	
in Amt Temnitz				77,8 %	
in Stadt Wittstock/Dosse			12,5 %		75,0 %
in Gemeinde Wusterhausen/Dosse	5,7 %		5,7 %	14,3 %	11,4 %
außerhalb des Landkreis Ostprignitz-Ruppin	2,8 %	6,7 %	5,0 %	11,7 %	8,3 %
Gesamt	3,6 %	3,6 %	7,1 %	17,9 %	7,1 %

Auswertung Online-Bürgerbefragung

k) Kleinkunst

Ort der Hauptnutzung	Wohnort				
	Gemeinde Fehrbellin	Fontanestadt Neuruppin	Gemeinde Heiligengrabe	Stadt Kyritz	Stadt/Amt Lindow (Mark)
gar nicht	2,2 %	43,5 %	2,2 %	6,5 %	4,3 %
in Gemeinde Fehrbellin	100,0 %				
in Fontanestadt Neuruppin	1,5 %	83,3 %			3,0 %
in Gemeinde Heiligengrabe			100,0 %		
in Stadt Kyritz				66,7 %	
in Stadt/ Amt Lindow (Mark)				100,0 %	
in Stadt/Amt Neustadt (Dosse)		60,0 %		20,0 %	
in Stadt Rheinsberg					12,5 %
in Amt Temnitz					
in Stadt Wittstock/Dosse			23,5 %	5,9 %	
in Gemeinde Wusterhausen/Dosse				14,3 %	
außerhalb des Landkreis Ostprignitz-Ruppin	17,6 %	41,2 %		11,8 %	
Gesamt	3,3 %	46,7 %	3,3 %	9,3 %	2,7 %

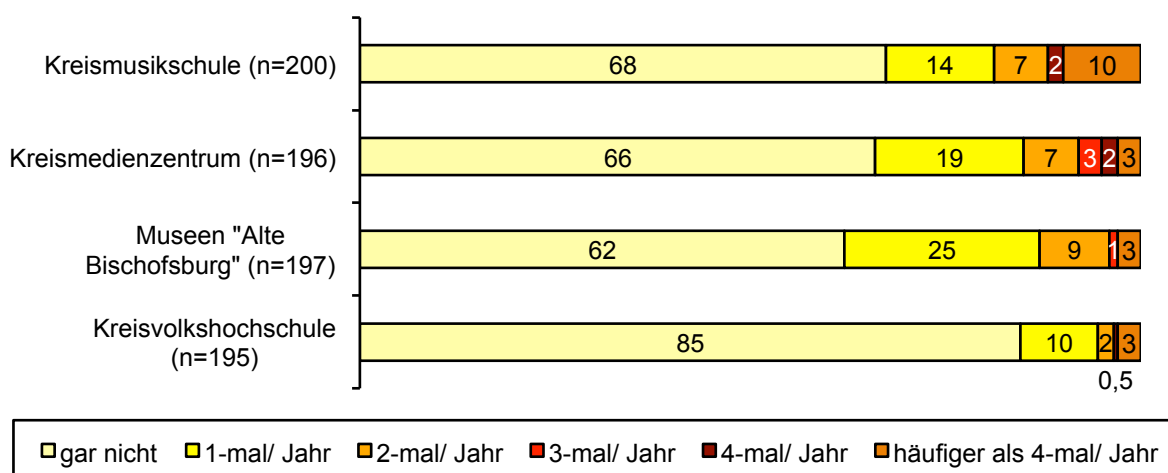
Ort der Hauptnutzung	Wohnort				
	Stadt/Amt Neustadt (Dosse)	Stadt Rheinsberg	Amt Temnitz	Stadt Wittstock/Dosse	Gemeinde Wusterhausen/Dosse
gar nicht	2,2 %	10,9 %	6,5 %	8,7 %	13,0 %
in Gemeinde Fehrbellin					
in Fontanestadt Neuruppin		3,0 %	4,5 %	1,5 %	3,0 %
in Gemeinde Heiligengrabe					
in Stadt Kyritz	8,3 %		8,3 %		16,7 %
in Stadt/ Amt Lindow (Mark)					
in Stadt/Amt Neustadt (Dosse)	20,0 %				
in Stadt Rheinsberg		75,0 %		12,5 %	
in Amt Temnitz			100,0 %		
in Stadt Wittstock/Dosse				70,6 %	
in Gemeinde Wusterhausen/Dosse	14,3 %				71,4 %
außerhalb des Landkreis Ostprignitz-Ruppin	5,9 %		5,9 %	17,6 %	
Gesamt	2,7 %	7,1 %	4,9 %	11,5 %	8,2 %

Frage 9: Wie häufig nutzen/ besuchen Sie folgende Kulturangebote pro Jahr?

Neben der Nutzungshäufigkeit der Kulturangebote sowie dem Ort der Hauptnutzung wurde an die Bevölkerung die Frage gestellt, wie häufig sie die Kreisangebote von Kreismusikschule, Kreismedienzentrum (Literarischer Bilderbogen), Kreisvolkshochschule und der Museen ‚Alte Bischofsburg‘ wahrnehmen. Vergleichsweise am häufigsten wird von den Auskunftspersonen die Kreismusikschule besucht: 10 % sind dort mehr als viermal jährlich, zusammengezählt ein Drittel nutzt dieses Angebot. Das Kreismedienzentrum wird nicht so häufig frequentiert, insgesamt aber von einem nahezu gleich großen Anteil mindestens einmal im Jahr aufgesucht (34 %). Etwas mehr (38 %) sehen sich mindestens einmal im Jahr die Museen ‚Alte Bischofsburg‘ an und an letzter Stelle steht die Kreisvolkshochschule, die insgesamt von rund 16 % genutzt wird.

Abb. 20: Nutzungshäufigkeit weiterer Kulturangebote im Landkreis Ostprignitz-Ruppin

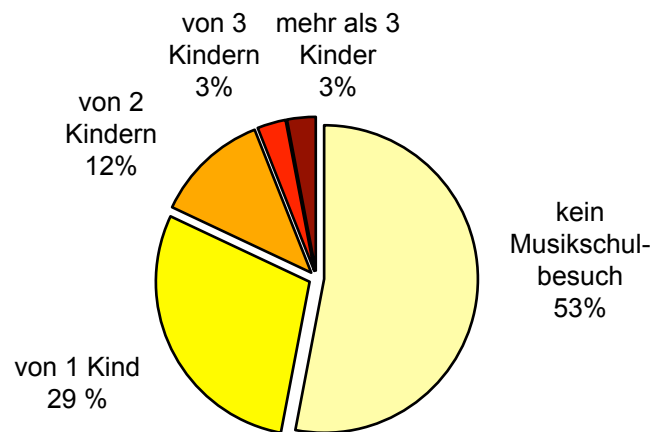
(in %, n = absolute Anzahl der Antworten)



Frage 20: Besuchen Ihre Kinder eine Musikschule?

40 % der Befragten geben an mindestens ein schulpflichtiges Kind zu haben. Von diesen Kindern besucht knapp die Hälfte eine Musikschule (47 %, Kinder von 35 Personen).

Abb. 21: Musikschulbesuch der Kinder (Angaben von 75 Befragten)

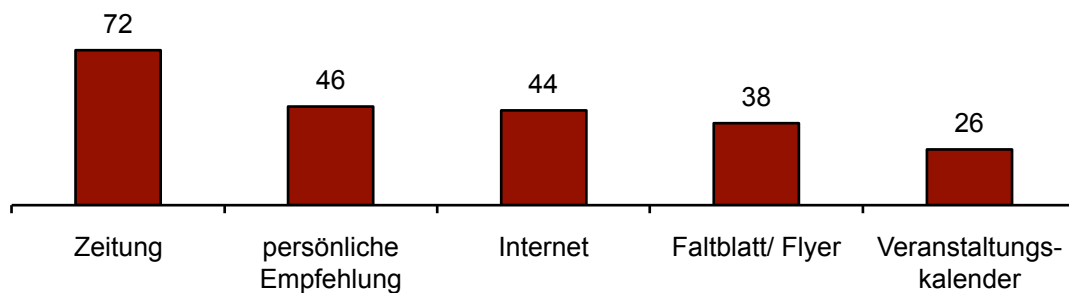


4.4 Informationsquellen (Frage 4)

Frage 4: Wie werden Sie auf Kulturangebote im Landkreis Ostprignitz-Ruppin aufmerksam?

Neben dem Kulturnutzungsverhalten wurde erhoben über welche Informationsquellen die Bevölkerung auf Kulturangebote aufmerksam wird. Die meisten Befragten (72 %) informieren sich über Zeitungen. Persönliche Empfehlungen nennt rund die Hälfte der Befragten, auch Internet (44 %) sowie Flyer (38 %) sind relevante Informationsquellen. Veranstaltungskalender werden noch von einem Viertel genannt.

Abb. 22: Aufmerksamkeit auf Kulturangebote im Landkreis Ostprignitz-Ruppin
(in %, Mehrfachnennungen möglich)



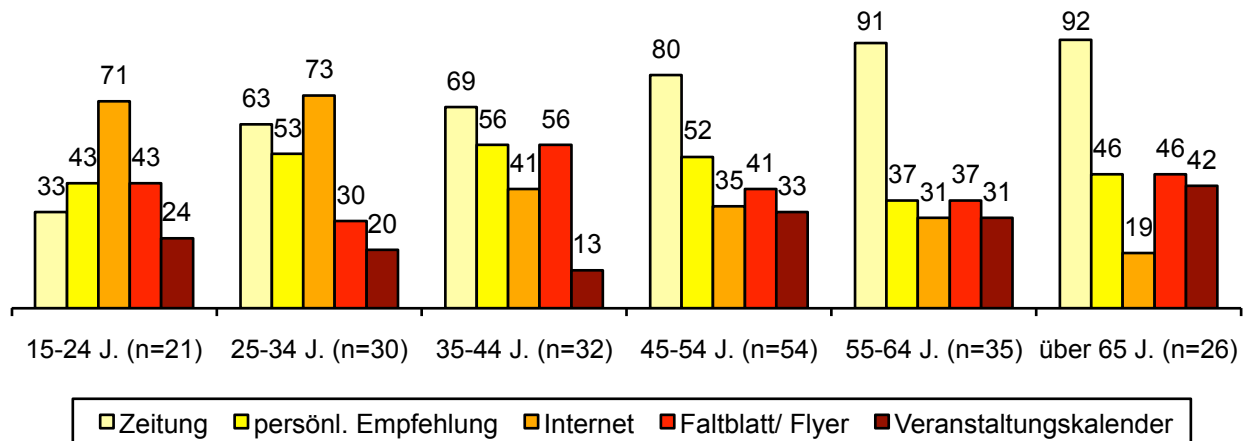
Sonstige Informationsquellen werden vereinzelt angegeben. Am ehesten sind dies noch Plakate oder die Touristeninformation.

Tab. 2: andere Informationsquellen (gesamt 18 Nennungen)	
Plakate	6
eigene Informationssuche	3
Touristeninformation	3
Arbeit	1
Einladungen	1
Ruppin TV	1
Theo Stadtmagazin Neuruppin	1
Zeitung KULTICH	1
Newsletter	1

Auswertung Online-Bürgerbefragung

Nach Altersgruppen unterschieden zeichnet sich die Tendenz ab, dass die Informationsquellen Zeitung und Veranstaltungskalender in höheren Altersgruppen zunehmend wahrgenommen werden, während das Internet eher in jüngerem Alter genutzt wird.

Abb. 23: Aufmerksamkeit auf Kulturangebote des Landkreis Ostprignitz-Ruppin nach Altersgruppen differenziert (in %, Mehrfachnennungen möglich)

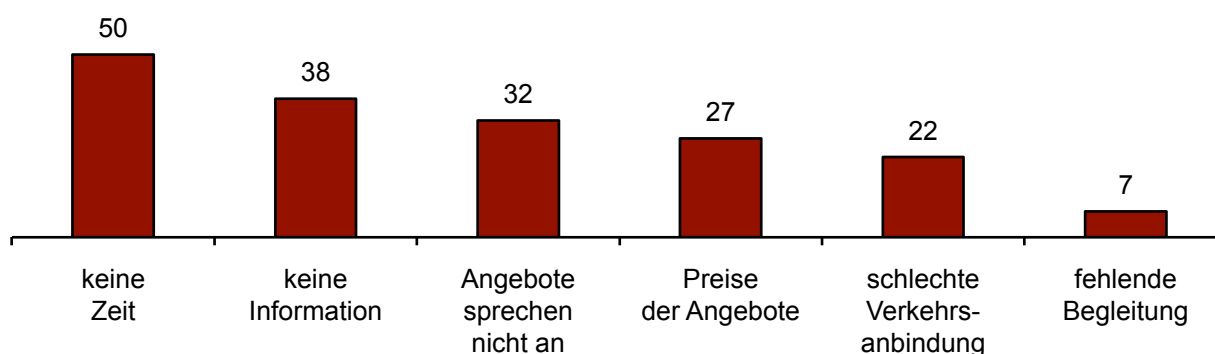


4.5 Nutzungsbarrieren (Frage 5)

Frage 5: Was hält Sie mitunter von der Nutzung kultureller Angebote ab?

Welches Barrieren für die Kulturnutzung sein können, war Inhalt einer weiteren Frage (Mehrfachnennungen möglich). An erster Stelle geben die Befragten an, keine (bzw. zu wenig Zeit) für Kulturbesuche zu haben (50 %). Auch fehlende Informationen sind für 38 % ein Hinderungsgrund, gefolgt von wenig ansprechenden Angeboten (32 %) und den Kosten der Angebote (27 %). Dass die Angebote sie nicht ansprechen sagen dabei häufiger jüngere Befragte aus. Noch rund ein Viertel führt schlechte Verkehrsanbindungen als Schwierigkeiten an, nur 7 % fehlen Begleitungen zu Veranstaltungen.

Abb. 24: Barrieren der Nutzung kultureller Angebote im Landkreis Ostprignitz-Ruppin
(in %, Angaben von 242 Befragten, Mehrfachnennungen möglich)



Vereinzelt werden sonstige Barrieren angeführt, wozu an erster Stelle Überschneidungen von Terminen zählen (7-mal genannt).

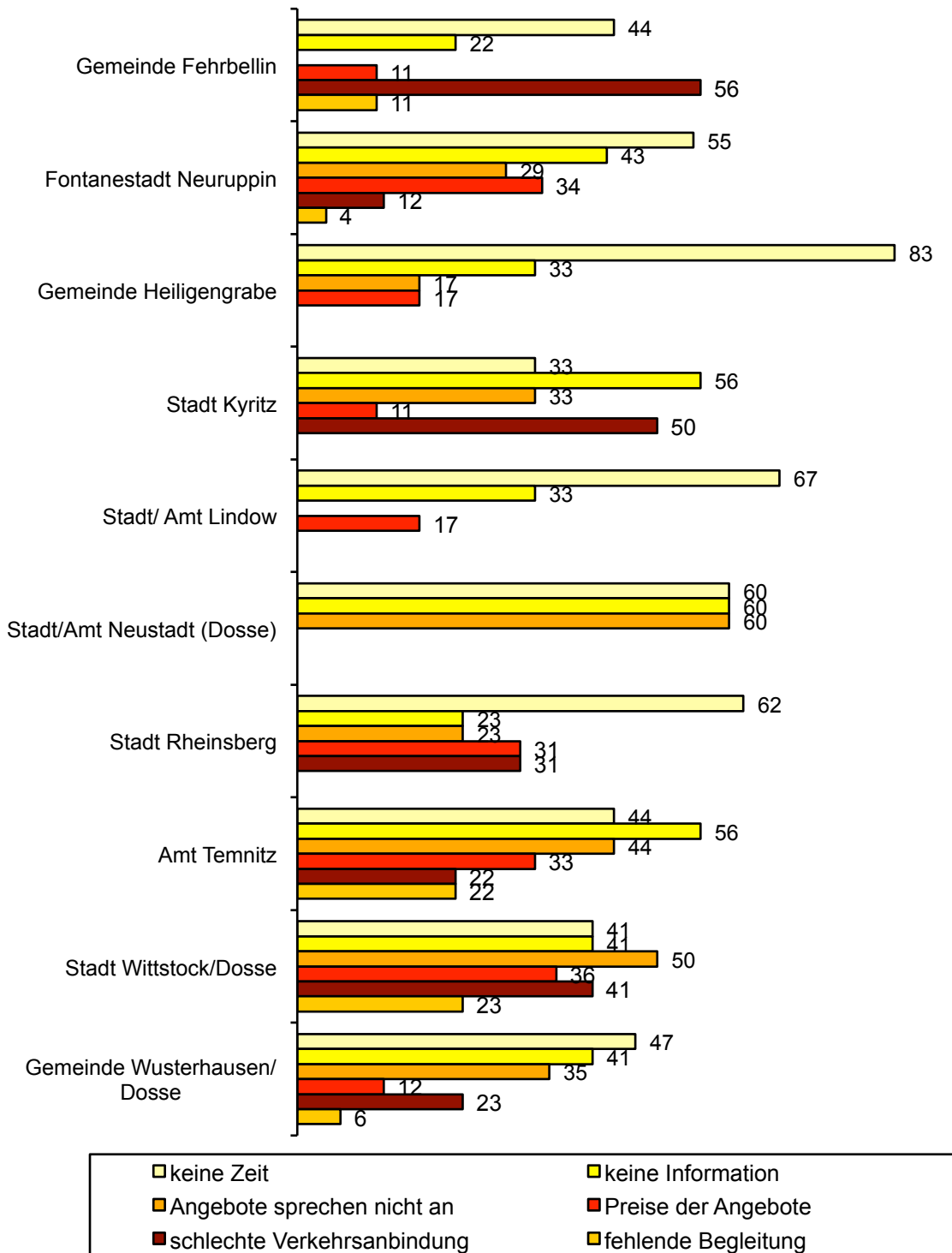
Tab. 3: sonstige Barrieren (gesamt 23 Nennungen)	
Überschneidungen der Termine	7
Anfangszeiten unpassend	2
Niedriges Niveau der Angebote	2
Keine Zeit wegen Kindern	2
Entfernungen zu groß	2
Mangelnde Barrierefreiheit	1

Bei der Korrelation der Nutzungsbarrieren nach Wohnort der Befragten sind die teilweise kleinen absoluten Zahlen zu berücksichtigen. Es lassen sich aber Tendenzen ablesen, insofern dass mangelnde Infor-

Auswertung Online-Bürgerbefragung

mationen als Hinderungsgrund am ehesten von Bewohnern von Stadt Kyritz, Stadt/ Amt Neustadt (Dosse) und Amt Temnitz angeführt werden. Schlechte Verkehrsanbindungen beklagen Personen mit Wohnort in Gemeinde Fehrbellin und Stadt Kyritz am ehesten.

Abb. 25: Barrieren der Nutzung kultureller Angebote im Landkreis Ostprignitz-Ruppin nach Wohnort differenziert (in %)



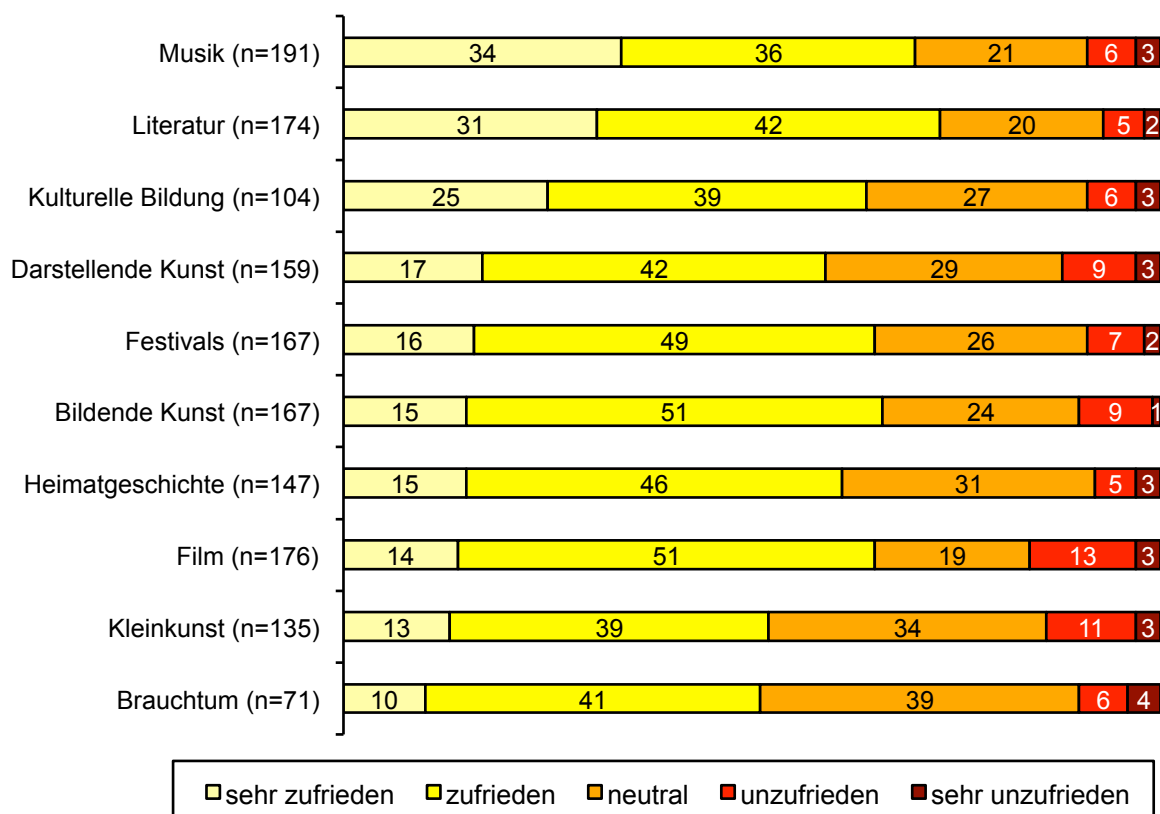
4.6 Zufriedenheit (Frage 8, 10, 3)

Frage 8: Wie zufrieden sind Sie mit den jeweiligen Kulturangeboten (am Ort Ihrer Hauptnutzung)?

Die Zufriedenheit der Bevölkerung mit dem Kulturangebot des Landkreises wurde ebenfalls für die elf Sparten ermittelt. Diese werden in der folgenden Abbildung sortiert nach höchster Zufriedenheit dargestellt. Insgesamt vergeben die Auskunftspersonen gute Urteile für das Kulturangebot, es gibt keine Sparte bei der der Anteil Unzufriedener überwiegt.

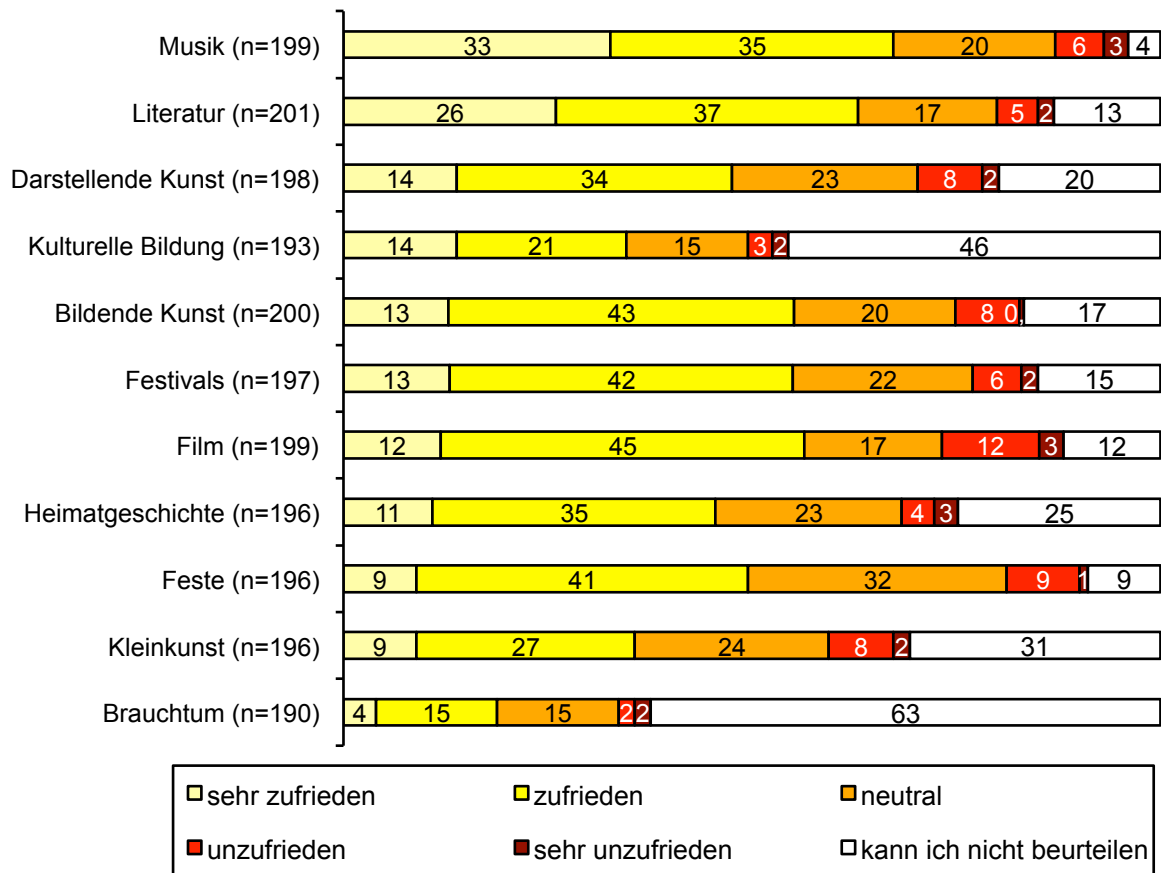
Die Bereiche Musik (am zweithäufigsten wahrgenommen) und Literatur erhalten die besten Bewertungen: rund 70 % der Befragten sind hiermit sehr zufrieden und zufrieden. Beim am häufigsten genutzten Bereich Film ist die Zufriedenheit etwas weniger stark ausgeprägt: 65 % sind sehr zufrieden und zufrieden. Angebote der Kleinkunst und des Brauchtums werden insgesamt am wenigsten besucht – hier zeigt sich auch eine weniger große Zufriedenheit. Noch rund die Hälfte der Auskunftspersonen äußern sich zufrieden oder sehr zufrieden. Die Anteile für die Antworten ‚kann ich nicht beurteilen‘ sind entsprechend bei diesen Sparten groß (siehe folgende Abb. 26 b). Auch bei Kultureller Bildung ist dies der Fall.

Abb. 26 a: Bewertung der Kulturangebote am Ort ihrer Hauptnutzung
(ohne ‚kann ich nicht beurteilen‘, Reihenfolge nach Zufriedenheit)
(in %, n=absolute Antworten)



Auswertung Online-Bürgerbefragung

Abb. 26 b: Bewertung der Kulturangebote am Ort ihrer Hauptnutzung
(mit ‚kann ich nicht beurteilen‘, Reihenfolge nach Zufriedenheit)
(in %, n=absolute Antworten)

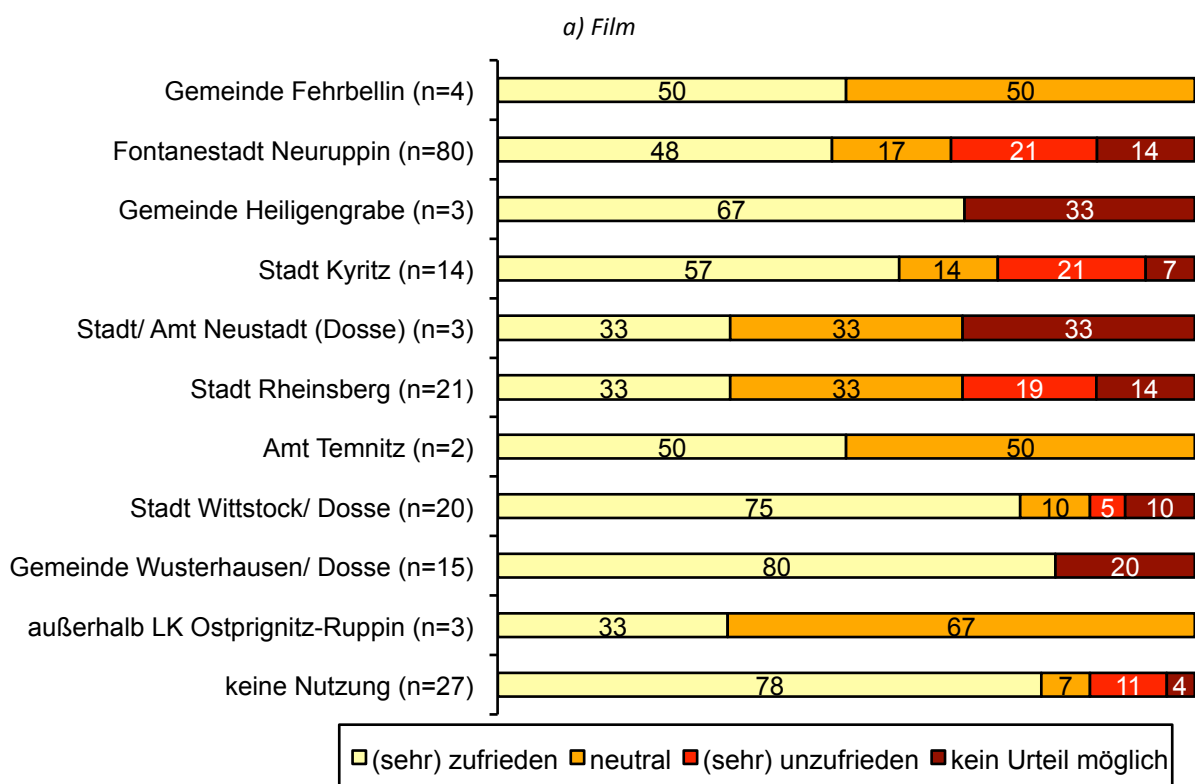


Auswertung Online-Bürgerbefragung

In den folgenden Abbildungen sind die Bewertungen der jeweiligen Kulturangebote nach dem Ort ihrer Hauptnutzung aufgeführt. In Klammern finden sich die absoluten Zahlen der urteilenden Befragten, die nach Ort stark variieren. Bei sehr kleinen Zahlen sind die Urteile demnach eher als Einzelmeinungen zu verstehen, ab einer Bewertung von etwa zehn Personen sind die Ergebnisse aussagekräftiger.

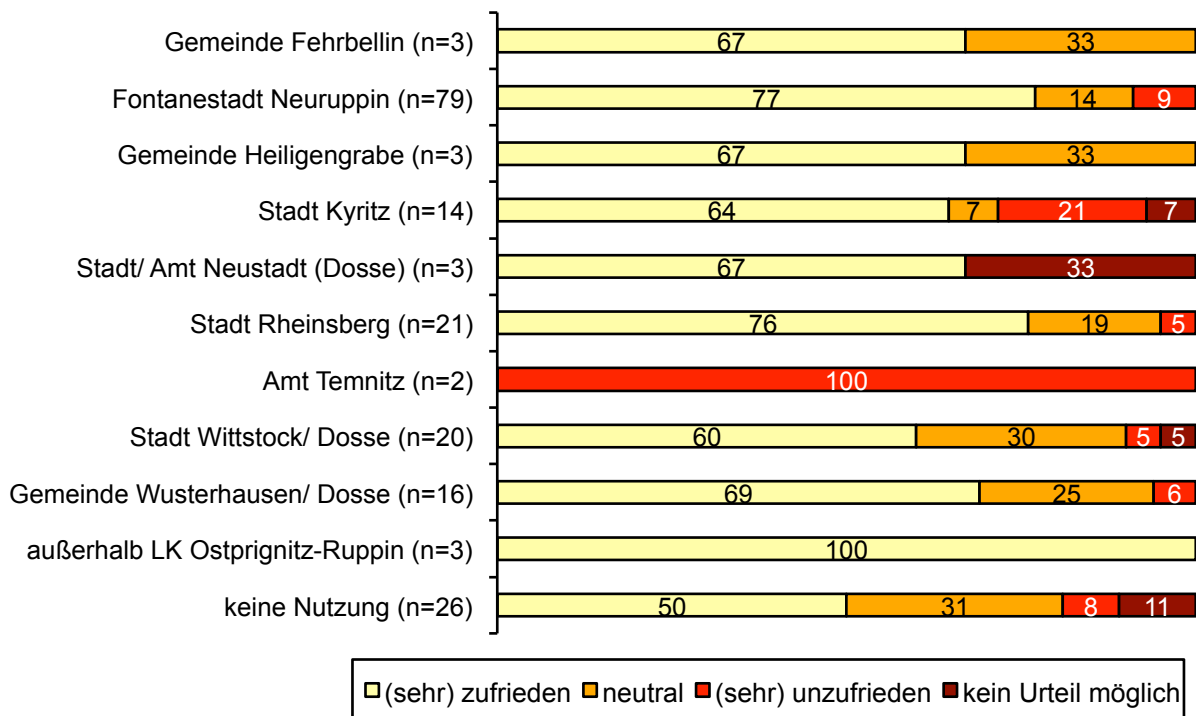
Nachvollziehbar ist das zumeist auftretende Resultat, dass besonders Befragte, die Angebote hauptsächlich außerhalb des Landkreises wahrnehmen sowie Nichtnutzer die größte Unzufriedenheit mit den Angeboten äußern.

Abb. 27: Bewertung der Kulturangebote nach Ort der Hauptnutzung differenziert (in %)

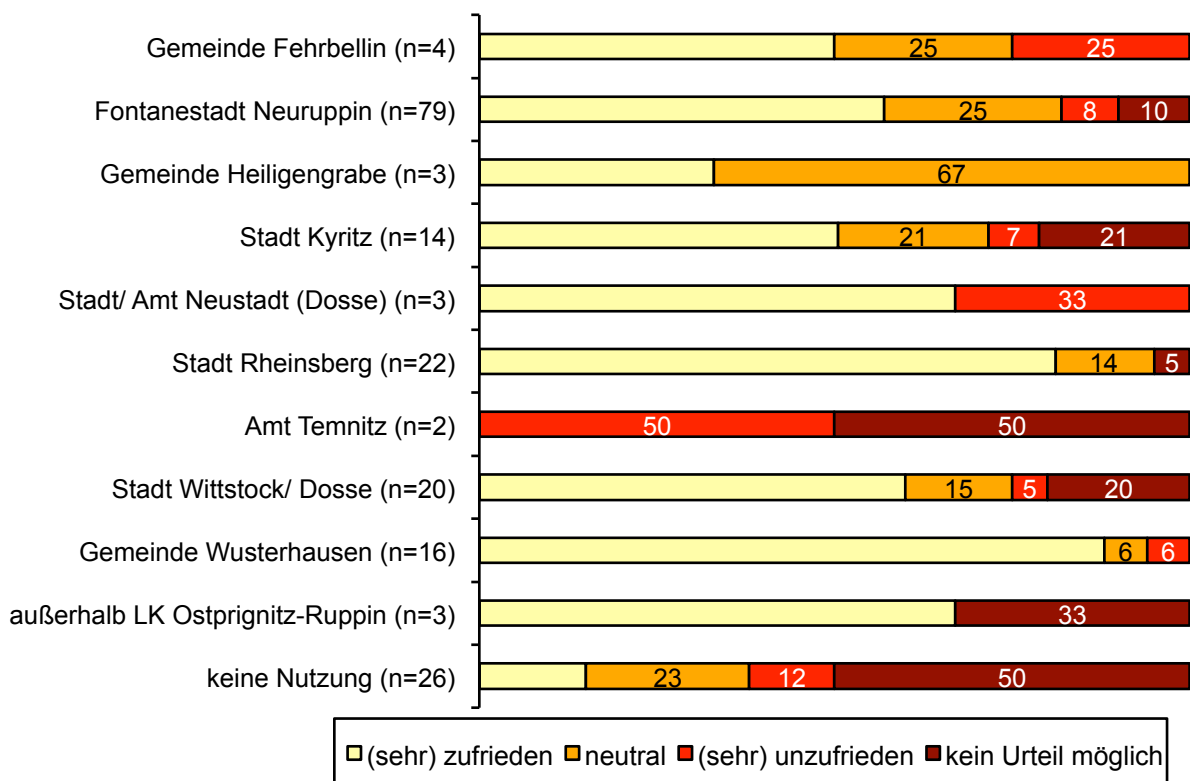


Auswertung Online-Bürgerbefragung

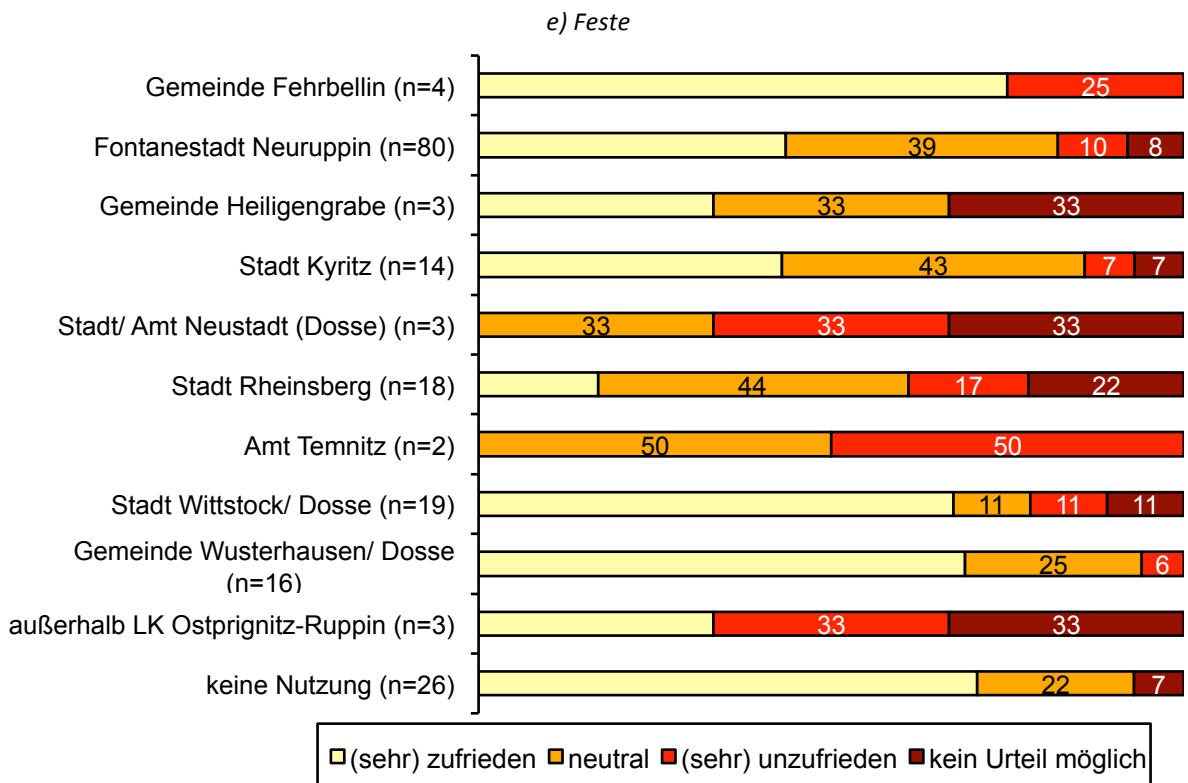
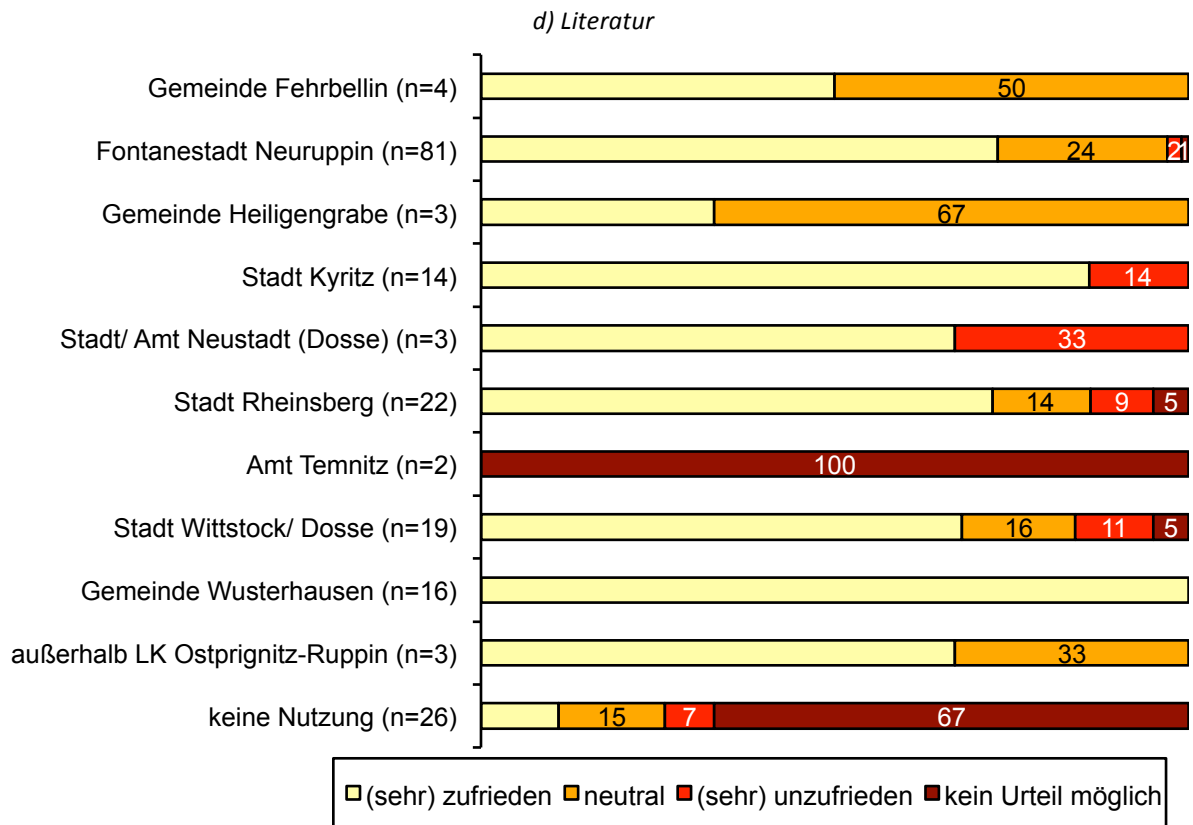
b) Musik



c) Bildende Kunst

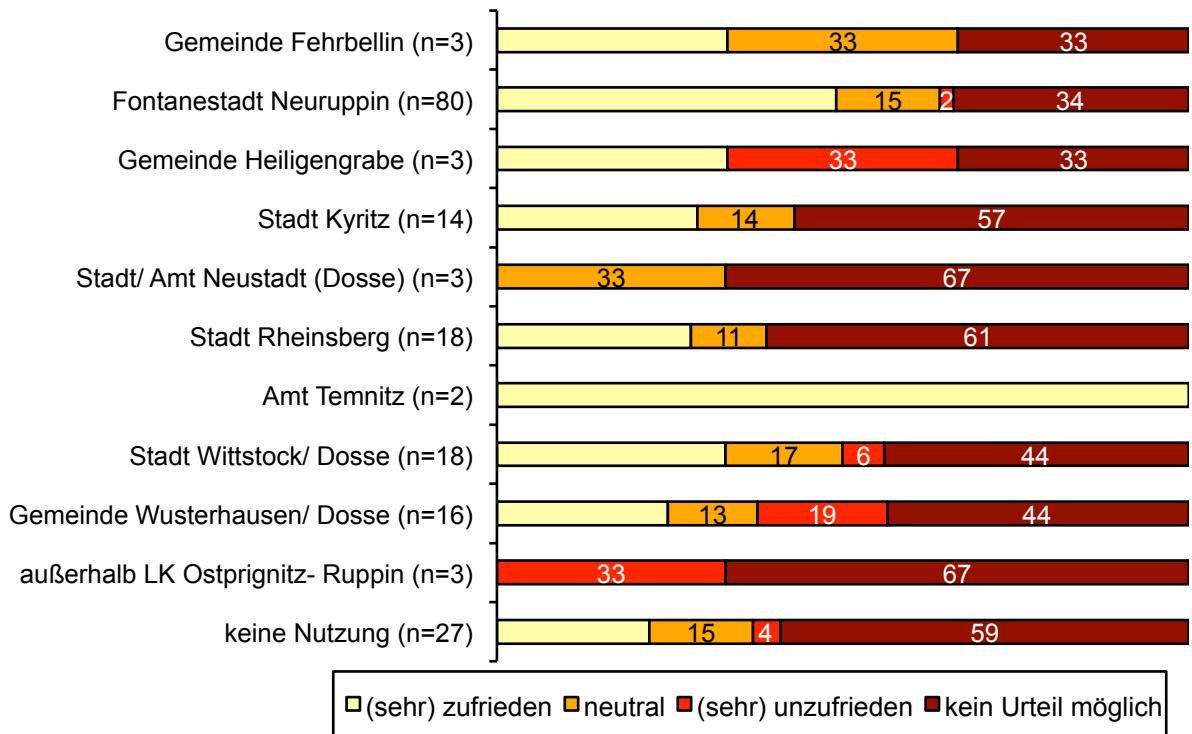


Auswertung Online-Bürgerbefragung

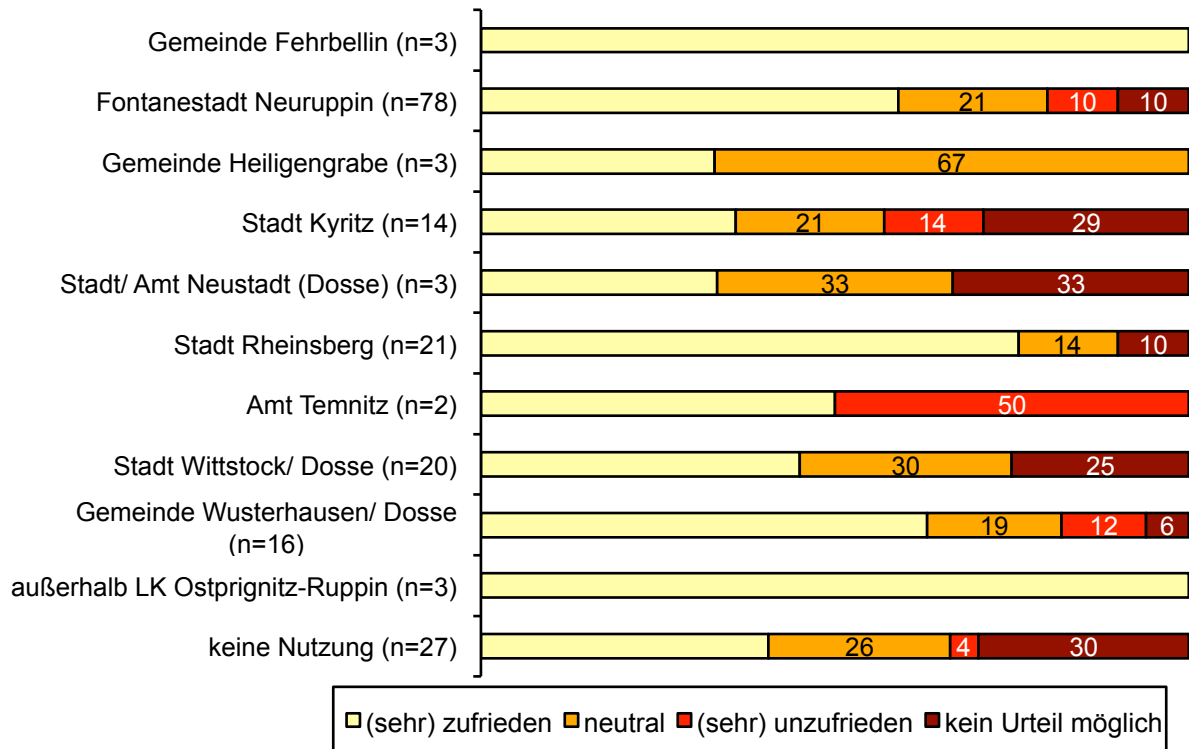


Auswertung Online-Bürgerbefragung

f) Kulturelle Bildung

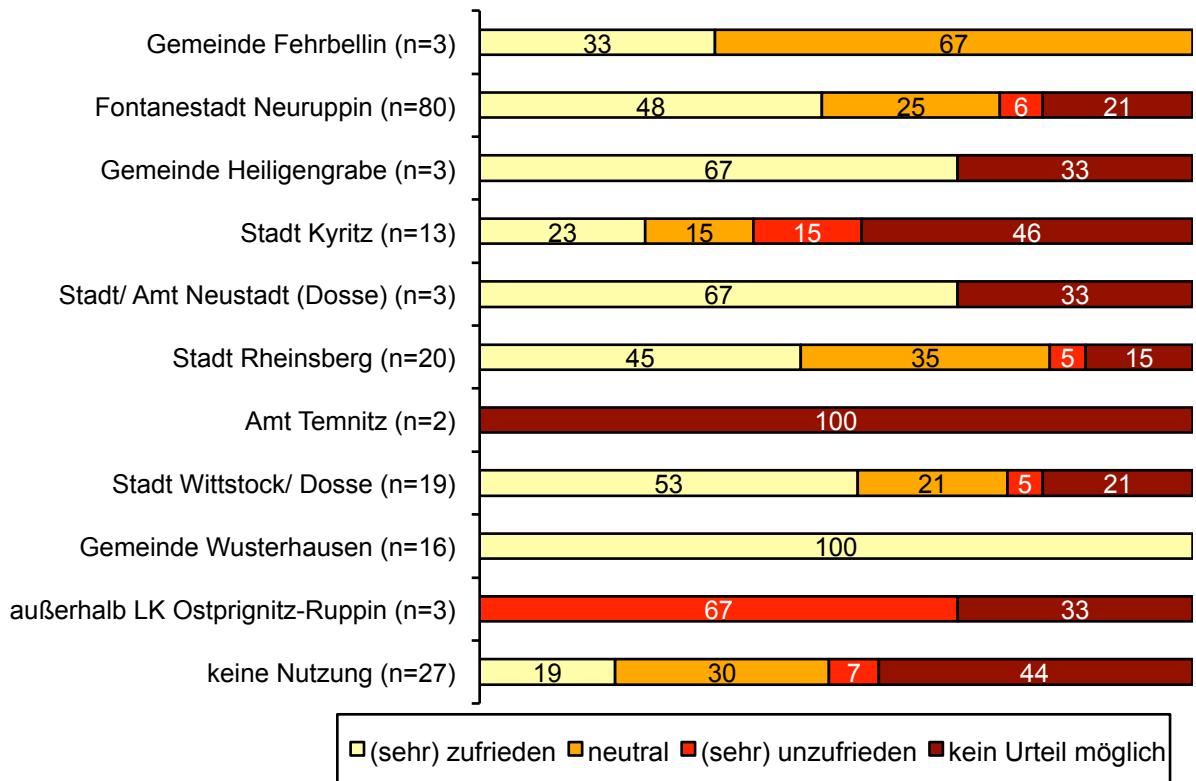


g) Festivals

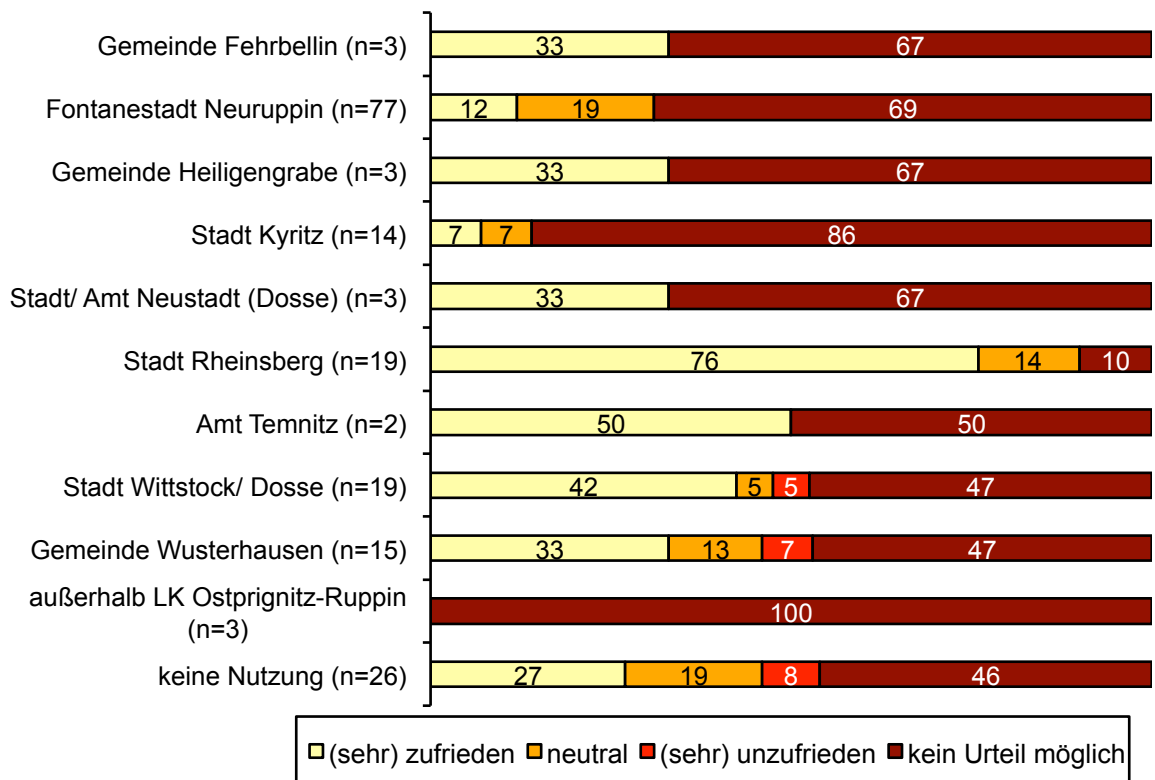


Auswertung Online-Bürgerbefragung

h) Heimatgeschichte

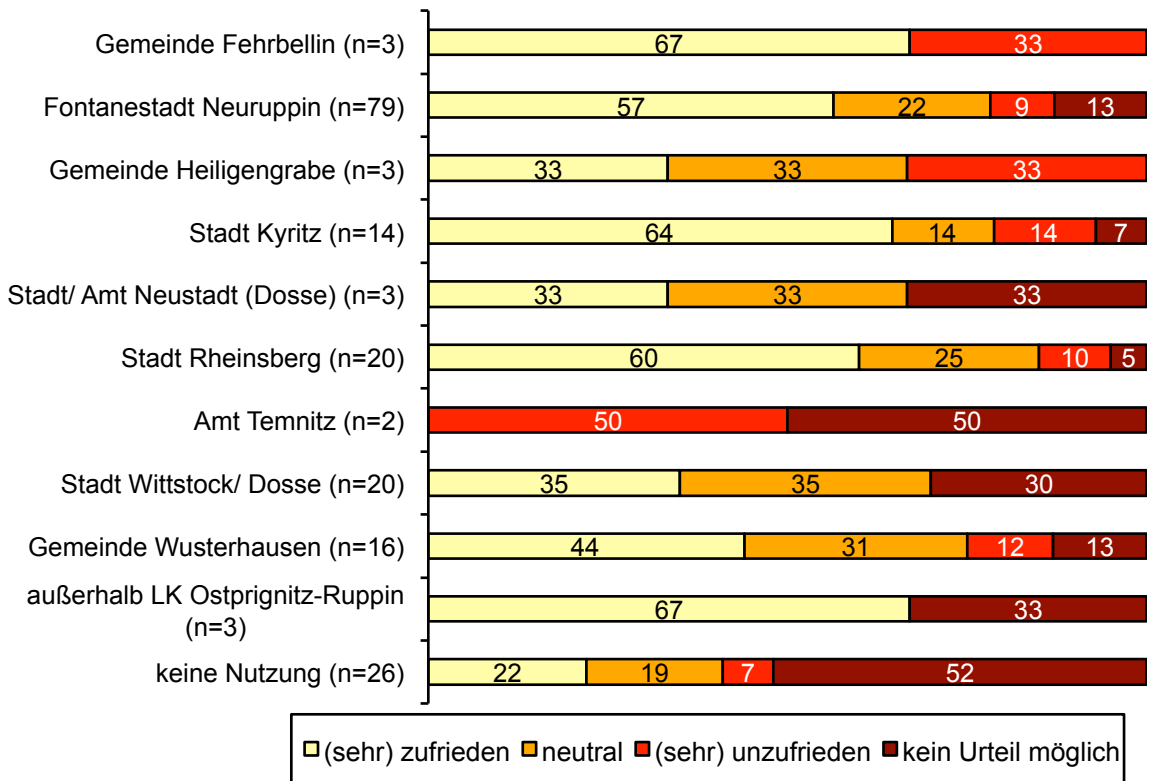


i) Brauchtum

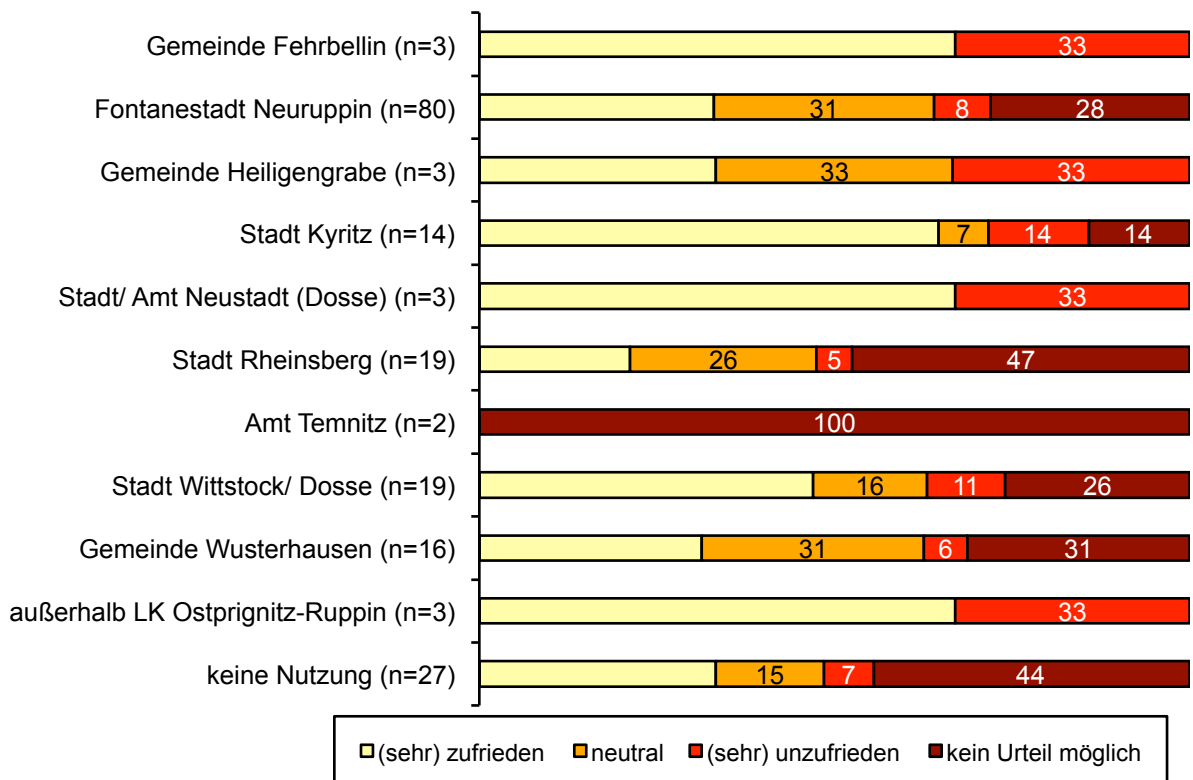


Auswertung Online-Bürgerbefragung

j) Darstellende Kunst



k) Kleinkunst



Frage 10: Gibt es aus Ihrer Sicht ausreichend Kulturangebote im Landkreis Ostprignitz-Ruppin für folgende Zielgruppen?

Eine weitere Beurteilungsfrage zu Kulturangeboten war die nach der gelungenen Ansprache verschiedener Zielgruppen. Dabei sehen die Befragten mehrheitlich Angebote für Senioren im Landkreis als ausreichend gegeben an (85 %), gefolgt von touristischen Angeboten (72 %). Noch rund die Hälfte empfindet Angebote für Kinder und für Familien als ausreichend. Befragte mit eigenen Kindern sagen dies häufiger aus. Fast ebenso viele beurteilen das Angebot für Singles/ Erwachsene ohne Kinder als zufriedenstellend. Am seltensten finden die Auskunftspersonen, dass es im Landkreis ausreichend Angebote für Jugendliche (24 %) und Migranten (15 %) gibt. Insbesondere Angebote für die Zielgruppe Migranten konnten viele Befragte (62 %) auch nicht beurteilen, wie Abb. 28 b) zeigt.

Vereinzelt nennen die Auskunftspersonen andere Zielgruppen, für welche es nicht ausreichend Angebote gibt: Bevölkerung mittleren Alters (3-mal genannt), Menschen mit Handicap (1-mal) und Frauen (1-mal).

Abb. 28 a: Bewertung von Kulturangeboten im Landkreis für verschiedene Zielgruppen (in %)

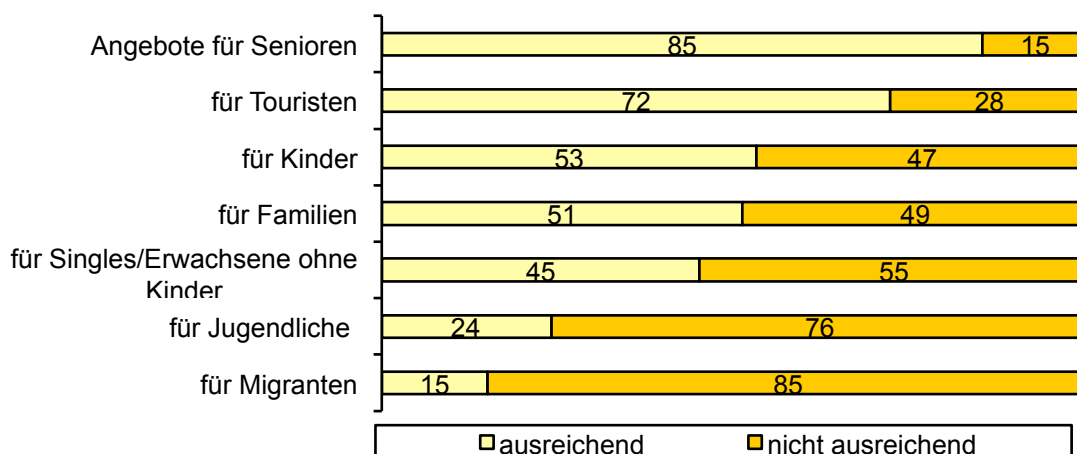
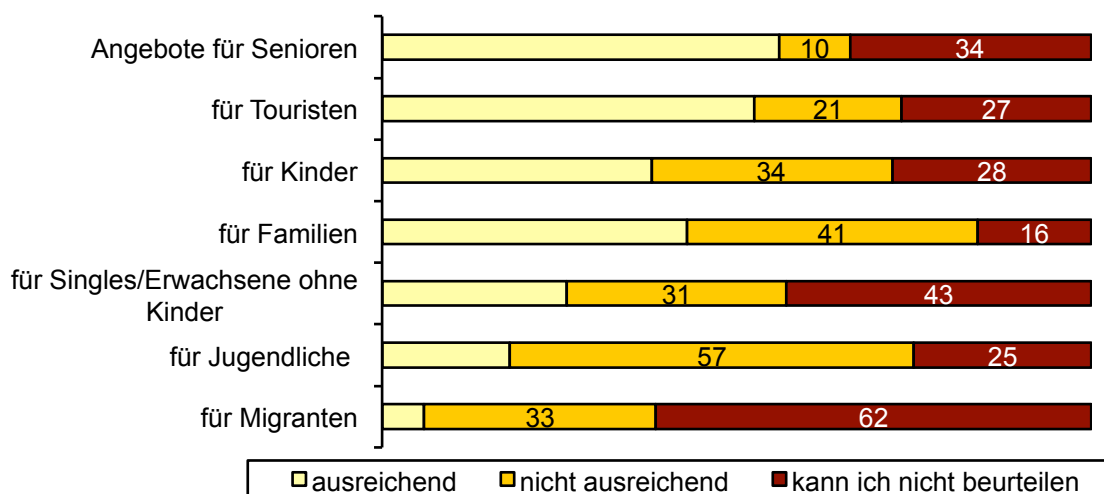


Abb. 28 b: Bewertung von Kulturangeboten im Landkreis für verschiedene Zielgruppen
(Angaben in %, mit ‚kann ich nicht beurteilen‘)



Frage 3: Welche drei Kultureinrichtungen/ Kulturveranstaltungen im Landkreis Ostprignitz-Ruppin gefallen Ihnen besonders gut (Name/ Ort)?

Eine offene Frage wurde nach beliebten Kultureinrichtungen und -veranstaltungen im Landkreis gestellt. Diese sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst dargestellt. Am häufigsten heben die Befragten den Theatersommer Netzeband, die Kammeroper Schloss Rheinsberg und die Kirche Neuruppin als Veranstaltungsort hervor.

Tab. 4: Kultureinrichtungen/ -veranstaltungen im Landkreis Ostprignitz-Ruppin, die besonders gefallen (gesamt 203 Nennungen, bei über 2 Nennungen aufgeführt)	
Darstellende Kunst	
Theatersommer Netzeband	44
Musik	
Kammeroper Schloss Rheinsberg	40
Musikakademie Rheinsberg	13
Lindower Sommermusiken	3
Veranstaltungen in Kirchen/ Kapellen	
Kulturkirche/ Pfarrkirche Neuruppin	27
Siechenhauskapelle Neuruppin	11
Klosterstift Heiligengrabe	4
Museen und Galerien (Bildende Kunst/ Heimatgeschichte)	
Galerie am Bollwerk Neuruppin	22
Kurt-Tucholsky-Literaturmuseum Schloss Rheinsberg	14
Wegemuseum Wusterhausen	14
Museum des Dreißigjährigen Krieges Bischofsburg	10

Auswertung Online-Bürgerbefragung

Museum Neuruppin	3
Lügenmuseum	3
Galerie Louversum Wittstock	3
Festivals/ Feste	
Fontane-Festspiele Neuruppin	19
Schöller-Festspiele – Das Komödienfestival der Prignitz	6
Seefestival Wustrau	6
Aequinox-Musikfestspiele	5
Mai- und Hafenfest Neuruppin	5
Altstadtfest Wittstock	3
Damelacker Sommer	3
Historisches Spektakel Wittstock	3
Töpfermarkt Rheinsberg	3
Literatur	
Literarischer Bilderbogen	12
Bibliothek Neuruppin	6
Bibliothek Wittstock	3
Sonstiges	
Kulturhaus Stadtgarten Neuruppin	11
Schloss Rheinsberg allgemein	9
Kulturhaus Kyritz	7
Jugendfreizeitzentrum Neuruppin	5
Olaf´s Werkstatt Neustadt	5
Kornspeicher Neumühle	5
Film	
Kinos	9
Kulturelle Bildung	
Kreismusikschule	7

4.7 Orte und Persönlichkeiten des Landkreises (Frage 11, 12)

Frage 11: Stellen Sie sich vor, Sie hätten auswärtigen Besuch. Welche drei Themen und/ oder Orte würden Sie als besonders wertvoll und charakteristisch für den Landkreis Ostprignitz-Ruppin empfehlen?

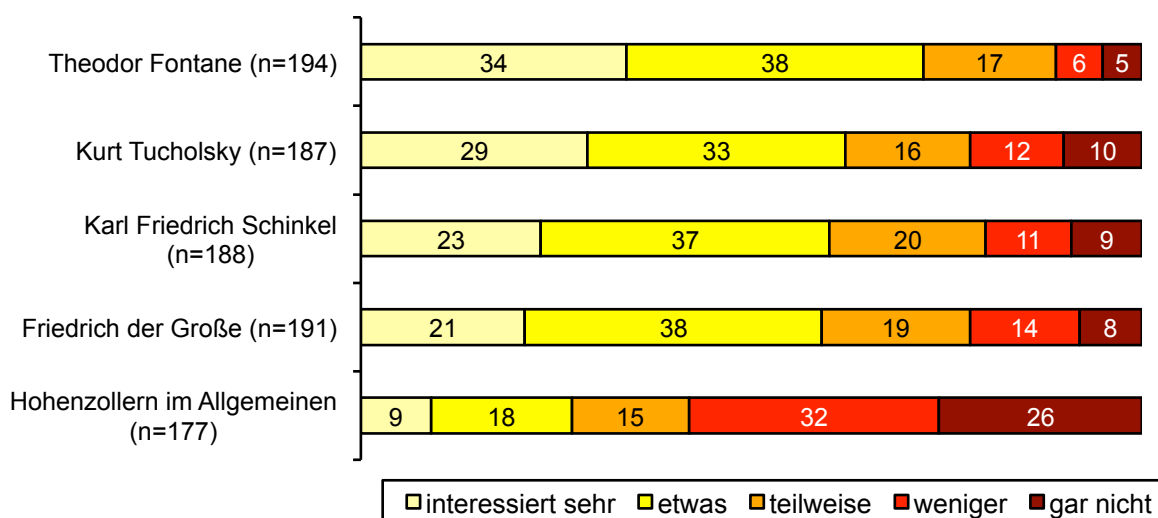
Ebenfalls offen wurde die Frage nach Themen und Orten gestellt, die die Befragten als besonders wertvoll und charakteristisch für den Landkreis einschätzen. Hier werden vor allem Neuruppin, Rheinsberg und das Schloss Rheinsberg sowie Wittstock hervorgehoben. Einige Angebote oder Einrichtungen aus diesen Orten werden in der Tabelle auch extra aufgeführt. Auch Landschaften und Seen im Landkreis nennen viele Auskunftspersonen.

<i>Tab. 5: besonders wertvolle und charakteristische Themen und/ oder Orte im Landkreis Ostprignitz-Ruppin (Nennungen gesamt 186, ab 5 Nennungen dargestellt)</i>	
Neuruppin (v.a. Altstadt, Geschichte, Architektur, Umgebung)	85
Rheinsberg (u.a. Altstadt, Hafen)	50
Schloss Rheinsberg	29
Wittstock (u.a. Alte Bischofsburg)	27
Natur/ Landschaften	26
Seen	21
Theatersommer Netzeband	21
Museen Alte Bischofsburg Wittstock	17
Stiftung Brandenburgisches Haupt- und Landgestüt Neustadt	14
Klosterstift Heiligengrabe	12
Theodor Fontane/ Fontane-Festspiele	12
Wusterhausen (u.a. Altstadt)	11
Kyritz (u.a. Kloster, Seen, Veranstaltungen)	11
Kirchen divers	10
Klosterkirche Neuruppin	10
Kammeroper Rheinsberg	9
Bollwerk Neuruppin	8
Kurt Tucholsky	8
Historische Stadtkerne allgemein	7
Ritterhof Kampehl	5
Konzerte Neuruppin	5

Frage 12: Für welche Persönlichkeiten, die im Landkreis Ostprignitz-Ruppin ihre Spuren hinterlassen haben, interessieren Sie sich persönlich?

Zusätzlich wurde erfragt, welche Persönlichkeiten mit regionalem Bezug für die Befragten besonders interessant sind. Dabei interessieren sich die meisten Befragten von den vorgegebenen fünf Persönlichkeiten für Theodor Fontane (72 % sehr/ etwas), gefolgt von Kurt Tucholsky (62 %). Für Karl Friedrich Schinkel äußern 60 % großes oder etwas Interesse, für Friedrich den Großen 59 %. An letzter Stelle stehen die Hohenzollern im Allgemeinen (noch 27 % großes/ etwas Interesse).

Abb. 29: Interesse an Persönlichkeiten des Landkreises Ostprignitz-Ruppin
(in %, n=absolute Zahlen)



Unter weiteren, offen genannten Persönlichkeiten findet sich am häufigsten die Lyrikerin Eva Strittmatter.

Tab. 6: Interesse für weitere Persönlichkeiten, die im Landkreis ihre Spuren hinterlassen haben
(Nennungen gesamt 33, ab 2 Nennungen dargestellt)

Eva Strittmatter	10
Gustav Kühn	3
Alfred Wegener	3
Erich Ahrendt	2
Prinz Heinrich	2

4.8 Wünsche (Frage 13)

Frage 13: Welche weiteren Wünsche haben Sie in Bezug auf das Kulturangebot im Landkreis Ostprignitz-Ruppin?

Abschließend konnten die Befragten weitere Wünsche zum Kulturangebot im Landkreis offen äußern. Am häufigsten beziehen sich die Nennungen auf eine bessere Abstimmung und Koordination verschiedener Veranstaltungstermine. Auch mehr Angebote für Jugendliche wünschen sich einige Personen.

In den nachstehenden Tabelle 7 b) sind alle Nennungen im Wortlaut aufgeführt.

<i>Tab. 7 a: Wünsche in Bezug auf das Kulturangebot im Landkreis Ostprignitz-Ruppin (Nennungen gesamt 126, ab 4 Nennungen dargestellt)</i>	
Bessere Abstimmung/ Koordination der Veranstaltungen und Termine	25
Angebote für Jugendliche	15
Veranstaltungskalender	8
Familienangebote	6
Bessere Erreichbarkeit	5
Theater	4
Konzerte	4
Kontinuität der Kulturförderung	4
Förderung kleiner Kulturschaffender	4
Angebote für Kinder	4

Auswertung Online-Bürgerbefragung

<i>Tab. 7 b: alle wörtlichen Nennungen zu Wünschen in Bezug auf das Kulturangebot im Landkreis Ostprignitz-Ruppin (alphabetisch)</i>
Abstimmung der Termine; Terminkalender, Flyer usw. enden meist an der Kreisgrenze
after work-Angebote; Konzerte Rock/ Pop;- Musikfestivals Rock/ Pop; längere Öffnungszeiten der Innenstadt-geschäfte insbesondere an Samstagen, wenigsten in der Sommersaison; Ausbau des Radwegenetzes ähnlich wie Fläming Skate
Angebote für Jugendliche, junge Erwachsene (Konzerte, Festivals)
Auch in unserem Kreis sollte man begreifen, dass CIRCUSKULTUR Teil der Kultur unseres Volkes darstellt und besonders geeignet ist, die gesamte Familie (von jung bis alt) einzubeziehen
aufpassen, das sich die Veranstaltungen nicht überschneiden ; bessere Absprache der Einrichtungen untereinander
Ausstellungen Bildender Künstler
Ausweitung des Angebots der Bibliothek z.B. mehr Hörbücher & DVDs
Besonders wichtig finde ich die Unterstützung der Kreismusikschule und die Würdigung des dortigen Engagements.
besser abgestimmte Veranstaltungen, Konzentration in den Sommermonaten, ggf. Kulturlandkarte mit Gesamtüberblick, ggf. Kulturreise-Wochenenden
Bessere Koordinierung und Werbung für Veranstaltungen über Orts- bzw. Stadtgrenzen hinaus, bereits bei der Planung der Veranstaltungen "fairer" Umgang mit Termin- und Veranstaltungsgenre in Nachbarorten
bessere Werbung für manche Veranstaltungen – z.B. für NRP auch im Umkreis Kyritz und umgekehrt
bessere Abstimmung und Vernetzung der vielfältigen Angebote, um die Nutzer/Zielgruppe besser zu erreichen
bessere Erreichbarkeit
bessere Erreichbarkeit, besonders in den Abend-/Nachtstunden; P.S. Vielleicht sollten sie das nächste Mal die Optionen bedenken, dass man im Moment nicht im Landkreis OPR wohnt und studiert.
Bessere Grafik in den Broschüren
bessere Koordination, mehr Kooperation, weniger Konkurrenz
bessere Koordinierung und Propagierung (Information und Werbung) aller Angebote
Bessere Vernetzung und Abstimmung der Angebote. ;Keine Festlegung auf wenige große "Leuchtturmveranstaltungen", sondern Unterstützung der Breite des Angebotes durch Förderung kleiner Vereine und Kulturschaffender.
Bessere Vorankündigungen (u. a. in Zeitungen und Plakaten!); Bessere zeitliche Abstimmungen (Veranstaltungen nicht gleichzeitig stattfinden);
Besseren Überblick über die Angebote; Vermeidung von Überschneidungen
besseres Kino
bin im wesentlichen zufrieden
Bitte nehmen Sie die Aktivitäten rund um die Dorfkirche Bechlin zur Kenntnis. Hier werden Dorfleben, Gemeinschaft und Zusammenhalt, Kultur, ... rund um dieses alte, vernachlässigte Kulturdenkmal von Bürgern gepflegt und aufgebaut.; www.bechlin.org
bitte nicht nur die etablierten großen Veranstalter/Veranstaltungen unterstützen, sondern auch mal hier und da einen kleineren!
Dass die bestehenden Projekte weiter gefördert werden und nicht neue subventionierte Dinge das bestehende Engagement untergräbt (Schöllerfestspiele)
Das Kulturangebot in der Region ist umfangreich und vielfältig. Mit ein wenig Aufwand kann man notwendige Informationen erhalten. Trotzdem finden immer wieder Veranstaltungen nur ein kleines Publikum
Das Kulturangebot sollte auch mehr auf Themen lenken die nicht so provinziell sind. z.B. bei Konzerten nicht nur Schlager und Ostrock. Gut war so was wie die Buchlesung Wladimir Kaminer
Dass die Kommunen und der Kreis weiter fördernd und so weit wie möglich koordinierend tätig sind und auch Landes- und Sponsorenmittel für größere Veranstaltungen besorgen.
Der Kreis Ostprignitz-Ruppin sollte sich ein Beispiel am Landkreis Prignitz nehmen! Dort werden nicht nur die hochgesponserten Veranstaltungen beworben - siehe "Prignitz Sommer".
Der ÖPNV müsste seine Fahrpläne wesentlich mehr auf die kulturellen Veranstaltungen ausrichten.
Die Angebote sollten koordiniert werden und ein ausgewogenes Gleichgewicht haben.

Auswertung Online-Bürgerbefragung

Die Anzahl von Klassik-Konzerten in den Wintermonaten an geeigneten Spielstätten erhöhen, wenn z.B. in den ungeheizten Kirchen keine oder nur sehr wenige (Weihnachten) Konzerte stattfinden können
Die Fontanefestspiele kosten Unmengen von Geld. Bitte überdenken Sie diese Veranstaltungsreihe. Das Geld kann die Stadt sinnvoller einsetzen.
Die Kulturangebote und kulturellen Akteure in Ostprignitz-Ruppin schmoren m.E. zu sehr im eigenen Saft. Eine bessere nationale (Berlin - Hamburg) und internationale Vernetzung und mehr Wettbewerb tut
Die Überschneidung von Terminen ist manchmal schade und sollte vermieden werden, Koordination sicher schwer bei der Vielfalt der Angebote (auch kleinere Veranstalter sollten im Gesamtplan berücksichtigt werden, wie z. B. Siechenkapelle o. ä.)
Die Veranstaltungen sollten terminlich besser abgestimmt werden.
Diskos und Festivals für die Jugend; Sportliche Wettkämpfe (Rudern); Veranstaltungen im Strandbad
Ein Problem ist oft, dass sich große Publikumsmagnete von den Terminen in 20 km Umkreis überlagern.
eine bessere Informationspolitik. Ich empfinde die des Kreises Potsdam Mittelmark unter der Leitung von Frau Patzer ganz prima. Auch würde ich mir eine Ausstellungsmöglichkeit wie die Petzower Schinkelkirche im Landkreis wünschen.
Eine Bündelung aller Veranstaltungen für alle ersichtlich. Bessere Absprache bei Veranstaltungen, so dass keine/kaum Überschneidungen stattfinden bzw. Angebote sich ergänzen.
eine Kulturveranstaltungsübersicht (Print und Online) für den ganzen Landkreis; Erhaltung bestehender Galerien und Kultureinrichtungen; monatliche Tanzveranstaltungen für 35-jährige ohne gogo-Tänzerinnen
Eine Verbesserung: der Vernetzung in der Zusammenarbeit; der regionalen und überregionalen Information
Eine zentrale Stelle, die Veranstaltungstermine annimmt bzw. einsammelt/ abfragt und veröffentlicht.
Eine zentrale und stets aktuelle Plattform, auf der sämtliche Angebote aufgelistet sind; Diese Plattform sollte es sowohl online als auch in gedruckter Form geben
Einen festen Ort für qualitative gute (jurierte) Kunstausstellungen. Die städtische Galerie in Werder (Havel) ist ein gutes Beispiel hierfür.
einen Gesamtüberblick über alle Veranstaltungen in der Region (über Internet) = Veranstaltungskalender, auf dem jeder seine Veranstaltungen eintragen kann
Einen Kunsthandwerkermarkt in Verbindung mit einem Musikfest/Kleinkunst etablieren.
Erhalt des bisherigen Niveaus und wenn möglich Ausbau; sinnvolle (!) Vernetzung von unterschiedlichen Angeboten
es fehlt ein weiteres Programmkino oder mind. ein weiterer Tag 'Kino für Kenner';- Stadt- und Straßenfeste sind leider oft nicht sehr gelungen (z.B. Weinfest)
Es gibt bislang (zumindest wahrnehmbar) zu wenige Shuttle-Angebote zu Veranstaltungsorten.
Es ist schwierig dies in die Tat umzusetzen - ich weiss - aber die kulturellen VA besser verteilen.
es ist sehr schade, dass der "Keimling" Filmfest in Kyritz gleich wieder gestrichen wurde, die Kleeblattregion wird leider sehr stiefmütterlich mit Kulturangeboten versorgt.
Es sollte bunter werden
Es sollte wesentlich mehr Angebote für Jugendliche geben. Außerdem sind die Angebote für Touristen deutlich zu erhöhen
familienfreundliche Zeiten / Angebote; weniger austauschbare Stadtfeste
Flyer oder eine Art Stadtmagazin / Landkreismagazin für alle Veranstaltungen gerade für alle, die keine Tageszeitung beziehen. Um die Aktualität zu gewährleisten, monatlich; Breiteres Angebot in den Sparten Theater und Literatur
Förderung der Chormusik (Möhringchor, Märkischer Jugendchor, a-capella Chor usw.)
Förderung des deutschsprachigen Chorgesanges, deutsche Volkslieder usw.
Für Jedermann
Ganztägige thematische Exkursionen (organisierte Busfahrten) unter fachlicher und kompetenter Leitung
geführte Radtouren; Freie Heide Dauerausstellung an zentralem Ort; Popkonzerte
gehobene, geistige, intelligente komische Unterhaltung, keine flachen Haudrauf-Komödien
gemeinsame Veranstaltungshomepage; zu viele Flyer für Einzelveranstaltungen
gerechte Aufteilung der knappen Fördermittel; nicht nur für Rheinsberg; Förderung und Unterstützung der ortsansässigen nicht kommerziellen Ensemble und Einzelkünstler
Häufig ist es so, dass sich an einem Wochenende die Angebote häufen und man gar nicht entscheiden kann, welche man besucht - hier wäre eine Koordination sinnvoll!

Auswertung Online-Bürgerbefragung

Hochwertigere Angebote (sind dann allerdings mit höheren Kosten verbunden)
Ich bewundere das Engagement der Kulturschaffenden!
Ich bin wirklich so zufrieden.
Ich bin zufrieden
Ich empfinde das Kulturangebot im Groben ganz ok, jedoch wird immer mehr für die Jugend weggestrichen und das ist traurig.
Ich wünsche mir, dass die hier ansässigen Künstler auch Malkurse außerhalb der VHS geben
Insgesamt lässt das Kulturangebot viele Wünsche offen, Theaterveranstaltungen mit Profis fehlen (also nicht nur Schöllerfestspiele), sondern Klassiker werden hier nirgendwo angeboten!
Keine weitere Zerfaserung des Kulturangebotes und der finanziellen Mittel.
keine, alles ausreichend
Kinder und Jugendtheater, Konzerte, Tanzvorstellungen
Kinoprogramm könnte abwechslungsreicher und vielfältiger sein, weniger am reinen Mainstream-Geschmack entlang
klassische Schauspiel/Theatervorstellungen fehlen
Konzerte auf den Hollenbachorgeln der Region, Kontakte über John Barr
Konzerte wie in Neuruppin auch im Kleeblatt
Konzerte; Tanzveranstaltungen für Menschen ab 50 Jahre
Koordination der einzelnen Veranstaltungen hinsichtlich der Terminierung (Dopplungen vermeiden, dafür besser verteilt, so dass eigentlich immer für jeden etwas los ist); Mittel sinnvoll und gebündelt einsetzen; stärkere Einbindung der Träger
Künstlerische Projekte im öffentlichen Raum
Kulturangebote, z.B. Schöllerfestspiele sollten auch mal im Mai oder Ende August, und nicht nur zur Haupturlaubszeit , durchgeführt werden
leider gibt es nahezu keine Veranstaltungen im Bereich Theater
mehr Abstimmung unter den Kulturangeboten und bessere Nutzung von Synergien ; gebündelte und qualifizierte Vermarktung von Kulturangeboten
Mehr aktiven Austausch mit Berlin, mit den Partnerstädten, mit anderen Aktivität
Mehr Angebote Familien
Mehr Angebote für Jugendliche / Familien. Keine Förderung für Hochkultur!! Ich schließe mich den Aussagen von G. Rieger an!
Mehr Angebote für Jugendliche in den Gemeinden Heiligengrabe besonders in Blumenthal
Mehr Angebote für Kinder und Familien zu tragbaren Preisen.
mehr ansprechende Angebote für die Jugendlichen , auch um sie an die Kultur heranzuführen, besonders für die Altersklasse zwischen 20 und 30
Mehr Ausstellungsorte für Malerei und Bildende Kunst
Mehr finanzielle Unterstützung und finanzielle Förderung durch den Landkreis für die ländlichen Gemeinden
Mehr Förderung von dezentralen kleinen Veranstaltungen in den Dörfern, insb. auch für Jugendliche und Familien
mehr für die Jugend machen
mehr für Kinder ab einem Alter von vier Jahren und für junge Familien
mehr Kontinuität u. Klarheit; professionelle Organisation u. professionelle Angebote; bessere Einbindung "eigener Potentiale" (Musikschule, Jugendkunstschule...) in den öffentlichen Kulturbetrieb; keinen Kulturfilz
mehr Konzertangebote (Klassik; Jazz) auch im Winterhalbjahr, wenn Konzerte in den vielen ungeheizten Kirchen nicht stattfinden können
Mehr Koordination
mehr Kulturangebote für Jugendliche und junge Erwachsene ;Förderung von Bands und eigenständiger Jugendkultur
Mehr Kulturangebote für Jugendliche (z.B. Konzerte). Eventuell bildende Veranstaltungen wie Lesungen oder Informationsveranstaltungen
Mehr Museen. Lesungen, kulturelle Veranstaltungen, Poetry Slam, Theater, touristische Führungen
Mehr Musikangebote (Open-Air-Festival) für Jugendliche und junge Erwachsene; Mehr Theaterstücke für Kinder; Mehr Kaffees oder Kulturkneipen;

Auswertung Online-Bürgerbefragung

Mehr Musikangebote (Open-Air-Festival) für Jugendliche und junge Erwachsene; Mehr Theaterstücke für Kinder; Mehr Kunstkaffees oder Kulturkneipen;
mehr Rummel
mehr Theater
mehr Veranstaltungen für Familien
mehr Veranstaltungen für Kinder
Mehr Veranstaltungen genehmigen. Vor allem aktuelle Künstler Auftritte in der Region erwünscht.
mehr Veranstaltungen in der Graf von Lindenau Halle
mehr Veranstaltungen Jugendliche
mehr Veranstaltungen!
Mehr Veranstaltungen, vor allem das man diese gerade am Wochenende auch leichter mit öffentlichen Verkehrsmittel erreicht. Das öffentliche Verkehrsnetz ist leider eine Katastrophe in unserer Gegend. Ohne Taxi ist am Wochenende nichts möglich.
Musikschule war abschreckend. Verbesserung dringend notwendig. Mehr Freundlichkeit. Zu kompliziert. Angebote vor Ort.
Nicht das Ruppiner Bollwerk absperren bei Events wie Seefestival Wustrau Musicalgala ist ein Hauptmagnet für Touristen und Anwohner
offene Angebote und Bühnen; so etwas wie "Neben der Spur", das war richtig gut
Ordentliche und hochaktuelle Internetplattform. Befragung ist abschreckend umfangreich!!!!
Schlüssigere Konzeption
stärke Förderung Jugendlichen im Bereich der musischen Erziehung und darstellende Kunst
stärke Förderung von Kindern und Jugendlichen im Bereich der musischen Erziehung und darstellende Kunst
stärkeres Augenmerk auf die "Hochkultur", deren Nutzer oft 50+ oder gar 60+ sind, die nach demografischem Wandel weiter zunehmen werden, auch in OPR
Veranstaltungskalender
Vernetzung von Angeboten; Gemeinsame Werbung
Vernetzung, rechtzeitige Information
vielleicht auch mal an die Jugend denken
Wassertourismus
weiter Entwicklung in den Landgemeinden u.a. durch Zusammenfassen von Gemeinden; wie gehabt: Fehrbelliner Ring (Unterdörfer); Radwege - Hinweise auf Versorgungsstationen u.a. Öffnungszeiten von Gaststätten, Badestellen
Weiterführung des 48 Std. Projektes
Zielgruppenorientierte Angebote verbessern

5 Zusammenfassung der Online-Bürgerbefragung

Für die Erarbeitung eines Strategie- und Maßnahmenplans zur Kulturentwicklung im Landkreis Ostprignitz-Ruppin war der aktive Einbezug der Bürger bedeutend. Dieser erfolgte unter anderem mittels eines Online-Fragebogens. Schwerpunkte der Online-Bürgerbefragung waren das Kulturnutzungsverhalten und die Zufriedenheit der Bevölkerung mit dem Kulturangebot des Landkreises.

Die Methode der Onlinebefragung stellte in diesem Fall die kostengünstigste und am einfachsten durchführbare Vorgehensweise dar, die es dennoch potenziell vielen Bürgern ermöglicht, sich an der Untersuchung zu beteiligen. Zu erwarten war, dass bei solch einer Erhebungsmethode ein Rücklauf im einstelligen Bereich erreicht wird, da die Teilnahmemotivation nicht zusätzlich durch Gewinnspiele o.ä. erhöht werden konnte. 253 Personen füllten einen vollständigen Fragebogen aus. Diese Stichprobe ist durch das Thema der Befragung beeinflusst: Personen der Altersgruppe 45 bis 54 Jahre sind überrepräsentiert, ebenso Frauen und Hochschulabsolventen. Wie auch in vergleichbaren Studien spricht eine Untersuchung zum Kulturangebot verstärkt Bürger mit einem ausgeprägten Kulturinteresse an, in vorliegendem Fall gaben 88 % ein großes Interesse/ Interesse an Kunst und Kultur an.

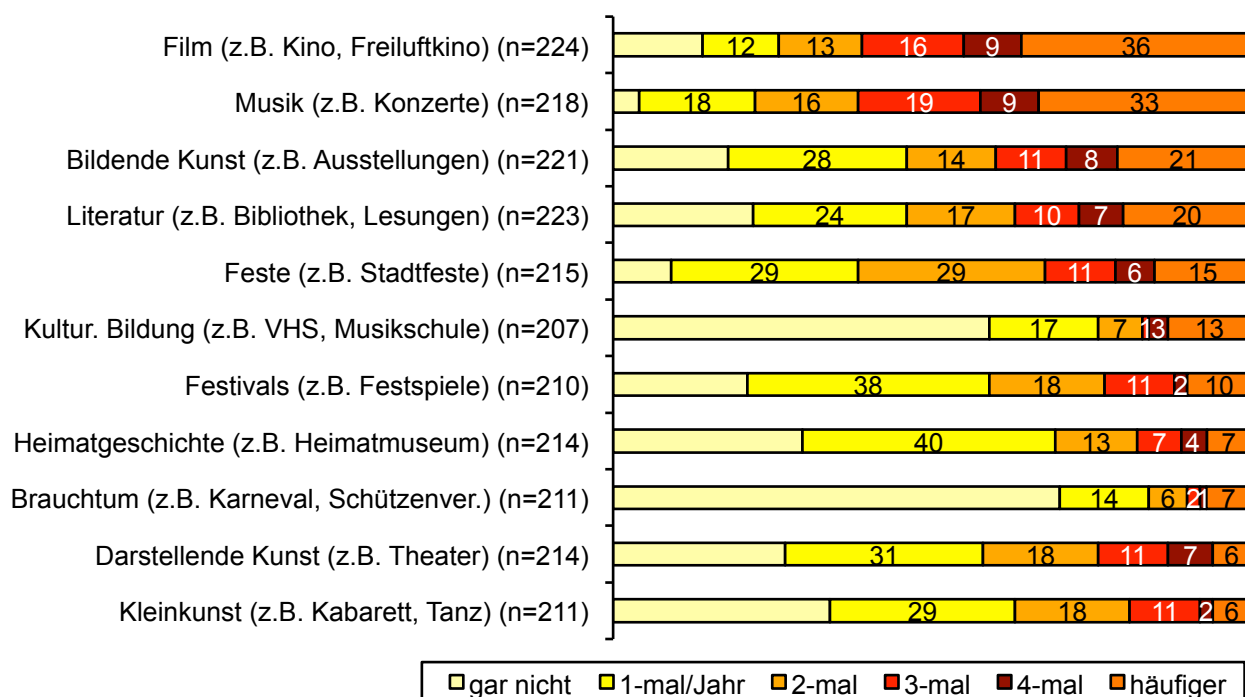
Aus den erhobenen Ergebnissen können wichtige Tendenzen zur Kulturnutzung der Bevölkerung abgeleitet werden. Die Resultate sind jedoch wissenschaftlich/statistisch nur in Ansätzen belastbar, da hauptsächlich diese bestimmte Bevölkerungsgruppe durch den Fragebogen angesprochen wurde. Sie können aber unter Berücksichtigung der entsprechenden Einschränkungen für die Konzeption durchaus wichtige Informationen liefern, über die ohne Bevölkerungsbefragung keine Kenntnis erlangt worden wäre.

Zum Schwerpunktthema Kulturnutzungsverhalten der Bevölkerung wurde unter anderem die Häufigkeit von Kulturbesuchen erhoben (Abb. 16). Von elf abgefragten Kultursparten werden im Landkreis Ostprignitz-Ruppin von den Auskunftspersonen am häufigsten Angebote im Bereich Film (z.B. Kino, Freiluftkino) wahrgenommen (61 % mindestens zweimal im Jahr). Dies stellt auch in ähnlichen Studien meist die erste Nennung dar. Filme sehen sich dabei jüngere Personen häufiger an als ältere. Ein ähnlich großer Anteil der Befragten besucht Konzerte oder andere musikalische Angebote mehrmals jährlich (58 %). Angebote der Bildenden Kunst (z.B. Ausstellungen) und Literatur (z.B. Bibliothek, Lesungen) stehen an dritter (40 %) und vierter Stelle (37 %). An diesen wird mit zunehmendem Alter öfter partizipiert.

Auswertung Online-Bürgerbefragung

Bestimmte Kultureinrichtungen oder -veranstaltungen im Landkreis Ostprignitz-Ruppin, die von den Bürgern als beliebt hervorgehoben werden, sind am häufigsten Theatersommer Netzeband, Kammeroper Schloss Rheinsberg und die Kirche Neuruppin. Diese Nennungen geben Hinweise auf Highlights des kulturellen vor Ort-Angebots.

Abb. 16: Jährliche Nutzungshäufigkeit verschiedener Kulturangebote im Landkreis Ostprignitz-Ruppin (in %, n=absolute Zahl der Antworten, Reihenfolge nach Nutzungshäufigkeit)



Zum Schwerpunktthema der Kulturstrategie »Kulturelle Bildung« (bei der Nutzungshäufigkeit abgefragt als z.B. Volkshochschule, Musikschule) ergibt sich ein Anteil von 41 % der Bevölkerung, die klassische Angebote in diesem Bereich wahrnehmen (darunter 13 % häufiger als viermal im Jahr). Eine zusätzliche Frage wurde zu Besuchen der Kreisangebote Musikschule, Medienzentrum und Volkshochschule gestellt. Vergleichsweise am häufigsten werden von den Auskunftspersonen Medienzentrum (Literarischer Bilderbogen) (34 % mind. einmal im Jahr) und Musikschule (32 %) besucht. Noch 16 % gehen in die Volkshochschule. Die Musikschule wird bei rund der Hälfte der Befragten mit Kindern von mindestens einem Kind besucht.

Eine weitere Frage zur Kulturnutzung war der Ort der Hauptnutzung im Landkreis. Rund die Hälfte der Auskunftspersonen hat ihren Wohnsitz in der Fontanestadt Neuruppin (46 %). Neuruppin stellt sich entsprechend auch eindeutig als häufigster Nutzungsort dar, in welchem Angebote aller Sparten am häufigsten besucht werden. Dabei stehen die Bereiche Film (56 % der Gesamtnutzung findet in Neuruppin statt), Bildende Kunst (46 %), Festivals (45 %) und Musik (43 %) an erster Stelle. Gefolgt wird dies von

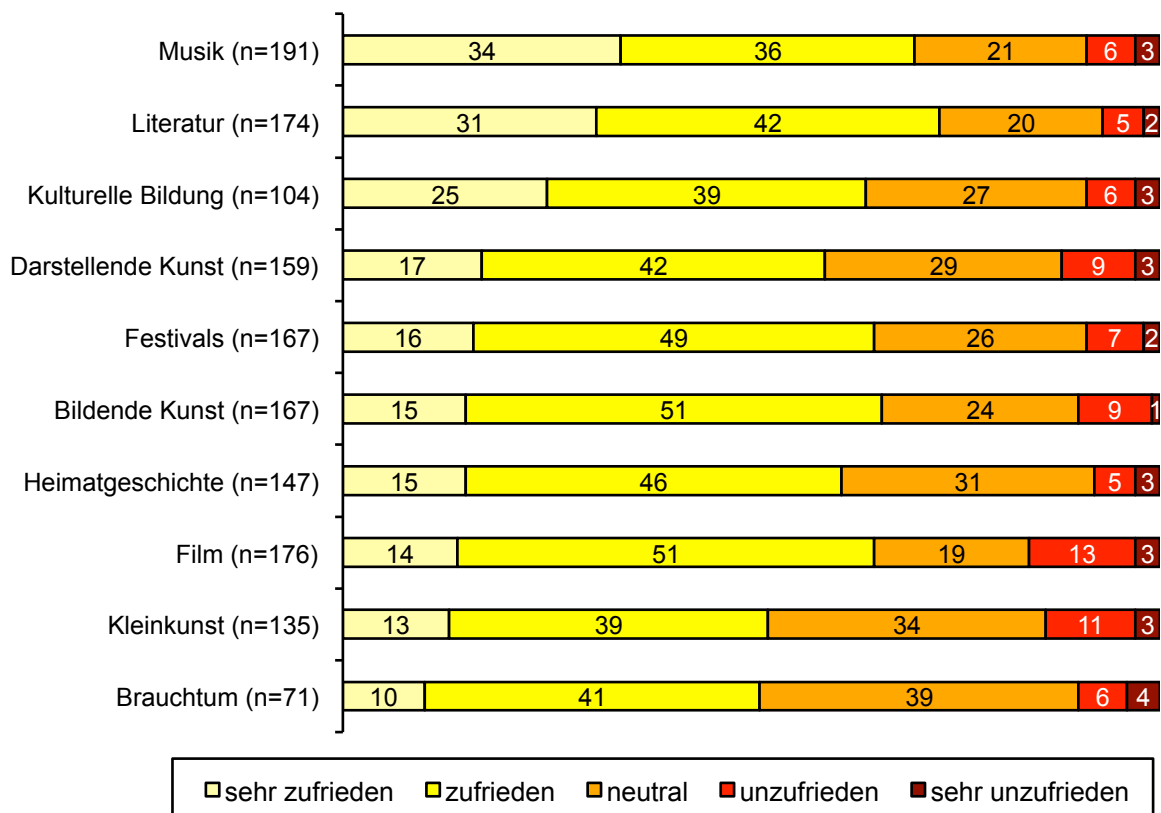
Kulturbesuchen in Stadt Wittstock/Dosse (v.a. bei Festivals, Heimatgeschichte, Film) und Stadt Rheinsberg (v.a. Film, Darstellende Kunst, Literatur). Außerhalb des Landkreises Ostprignitz-Ruppin besuchen die Befragten am ehesten Konzerte (21 % der Konzertbesucher), Theaterveranstaltungen (18 %) oder Feste (17 %).

In der Regel ist die Nutzung am Wohnort ausgeprägt (besonders bei den Sparten Musik, Bildende Kunst, Literatur, Festivals, Brauchtum). Angebote im Bereich Film und Darstellende Kunst werden am ehesten an bestimmten Orten wahrgenommen, vermutlich korrespondierend zum entsprechenden Veranstaltungsangebot.

Die Zufriedenheit der auskunftgebenden Bevölkerung mit dem Kulturangebot im Landkreis fällt gut aus, es gibt keine Sparte bei der der Anteil unzufriedener Äußerungen überwiegt (siehe Abb. 26 a). Musikalische und literarische Angebote erfahren die besten Bürgerurteile (rund 70 % der Befragten sind hiermit sehr zufrieden und zufrieden). Mit den am wenigsten besuchten Veranstaltungen der Kleinkunst und des Brauchtums sind die Befragten auch vergleichsweise am wenigsten zufrieden: noch rund die Hälfte der Urteilenden äußern sich hierzu gut oder sehr gut. Nachvollziehbar ist das zumeist auftretende Resultat, dass besonders Befragte, die Angebote hauptsächlich außerhalb des Landkreises wahrnehmen sowie Nichtnutzer die schlechtesten Bewertungen abgeben.

Auswertung Online-Bürgerbefragung

Abb. 26 a: Bewertung der Kulturangebote am Ort ihrer Hauptnutzung
(ohne ‚kann ich nicht beurteilen‘, Reihenfolge nach Zufriedenheit)
(in %, n=absolute Antworten)



Befragt nach der Zufriedenheit mit Kulturangeboten für bestimmte Zielgruppen gelten Senioren sowie Touristen als am besten erschlossene Zielgruppen: 85 % der Befragten halten Seniorenangebote im Landkreis für ausreichend (13 % der Befragten waren selbst über 65 Jahre). 72 % empfinden das Angebot für Touristen als ausreichend. Diese guten Bewertungen des touristischen Angebots spiegeln sich auch in zahlreichen Nennungen von Orten und Themen wieder, welche die Bürger auswärtigem Besuch empfehlen würden. Vor allem Neuruppin mit der Altstadt, Stadt und Schloss Rheinsberg sowie Wittstock mit der Alten Bischofsburg werden hier hervorgehoben. Auch die Landschaften und Seen im Landkreis schätzen viele Bürger. Hinsichtlich Persönlichkeiten, die im Landkreis ihre Spuren hinterlassen haben, interessieren sich die meisten Befragten für Theodor Fontane (72 % sehr/ etwas interessiert) und Kurt Tucholsky (62 %).

Noch rund die Hälfte der Auskunftspersonen sieht Angebote für die Zielgruppen Kinder, Familien sowie auch Singles/ Erwachsene ohne Kinder als ausreichend an.

Auswertung Online-Bürgerbefragung

Schwächen finden die Befragten im Kulturangebot speziell für Jugendliche (noch 24 % ausreichend, 11 % der Befragten waren in der jüngsten Altersgruppe bis 24 Jahre). Dies wird auch bei offen geäußerten Wünschen angeführt. Die – sehr differenzierte – Zielgruppe der Migranten halten nur 15 % für ausreichend angesprochen.

Barrieren für die Nutzung von Kulturangeboten sind für die Befragten (nach mangelndem Zeitbudget) unter anderem fehlende Informationen über die Angebote. Dies verweist auf mögliches Verbesserungspotenzial, welches 38 % nennen. Genutzte Informationsquellen der befragten Bevölkerung sind am häufigsten Zeitungen – weiterhin persönliche Empfehlungen.

Abschließend konnten die Befragten ihre weiteren Wünsche zum Kulturangebot im Landkreis Ostprignitz-Ruppin offen angeben. Am häufigsten beziehen sich diese Nennungen auf eine bessere Abstimmung und Koordination verschiedener Veranstaltungstermine. Auch Veranstaltungskalender werden angesprochen, was mit der Kritik an Informationsmöglichkeiten einhergeht.

Literaturverzeichnis

ATTESLANDER, PETER (2003): Methoden der empirischen Sozialforschung, Berlin.

DIEKMANN, ANDREAS (2006): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Hamburg.

KUCKARTZ, UDO (2008): Evaluation online: Internetgestützte Befragung in der Praxis, Wiesbaden.

KIRCHHOFF, SABINE; KUHN, SONJA; LIPP, PETER; SCHLAWIN, SIEGFRIED (2006): Der Fragebogen. Datenbasis, Konstruktion und Auswertung, Wiesbaden.

Anhang: Online-Fragebogen

1. Haben Sie Interesse an Kunst und Kultur?

- großes Interesse
- Interesse
- neutral
- geringes Interesse
- kein Interesse

2. Sind Sie selbst künstlerisch aktiv?

- ja
- nein

3. Welche drei Kultureinrichtungen/ Kulturveranstaltungen im Landkreis Ostprignitz-Ruppin gefallen Ihnen besonders gut (Name/Ort)?

Bitte eintragen:

Bitte eintragen:

Bitte eintragen:

Weiter

7. Wo nutzen Sie die Kulturangebote hauptsächlich?

Bitte wählen Sie jeweils aus, wo Sie die Angebote hauptsächlich nutzen. Geben Sie auch an, wenn Sie diese nicht nutzen.

Wir haben die jeweiligen Amts-, Gemeinde- bzw. Stadtbereiche im Landkreis Ostprignitz-Ruppin zur besseren Orientierung gewählt.

Ich nutze Angebote im Bereich Literatur (z.B. Bibliothek, Lesungen) hauptsächlich...

[Bitte auswählen] ▼

Ich nutze Angebote im Bereich Kleinkunst (z.B. Kabarett, Tanz) hauptsächlich...

[Bitte auswählen] ▼

Ich nutze Angebote der Darstellenden Kunst (z. B. Theater) hauptsächlich...

[Bitte auswählen] ▼

Ich nutze Angebote im Bereich Musik (z. B. Konzerte) hauptsächlich...

[Bitte auswählen] ▼

Ich nutze Angebote im Bereich Bildende Kunst (z. B. Ausstellungen) hauptsächlich...

[Bitte auswählen] ▼

Ich nutze Angebote im Bereich Heimatgeschichte (z. B. Heimatmuseum) hauptsächlich...

[Bitte auswählen] ▼

Ich nutze Angebote im Bereich Brauchtum (z. B. Karneval, Schützenverein) hauptsächlich...

[Bitte auswählen] ▼

Ich nutze Angebote im Bereich Kulturelle Bildung (z. B. VHS, Musikschule) hauptsächlich...

[Bitte auswählen] ▼

Ich besuche Festivals (z. B. Festspiele) hauptsächlich...

[Bitte auswählen] ▼

Ich besuche Feste (z. B. Stadtfeste) hauptsächlich...

[Bitte auswählen] ▼

Ich nutze Angebote im Bereich Film (z. B. Kino, Freiluftkino) hauptsächlich...

[Bitte auswählen] ▼

Auswertung Online-Bürgerbefragung

9. Wie häufig nutzen/ besuchen Sie folgende Kulturangebote pro Jahr?						
	gar nicht	1-mal/Jahr	2-mal	3-mal	4-mal	häufiger
Kreismusikschule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kreismedienzentrum (Literarischer Bilderbogen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kreisvolkshochschule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Museen »Alte Bischofsburg«	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

10. Gibt es aus Ihrer Sicht ausreichend Kulturangebote im Landkreis Ostprignitz-Ruppin für folgende Zielgruppen?			
	ja	nein	kann ich nicht beurteilen
Kinder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jugendliche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Familien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Singles	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Senioren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Migranten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Touristen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
andere (bitte unten eintragen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

andere Zielgruppen:

11. Stellen Sie sich vor, Sie hätten auswärtigen Besuch. Welche drei Themen und/oder Orte würden Sie als besonders wertvoll und charakteristisch für den Landkreis Ostprignitz-Ruppin empfehlen?

Bitte eintragen:

Bitte eintragen:

Bitte eintragen:

12. Für welche Persönlichkeiten, die im Landkreis Ostprignitz-Ruppin ihre Spuren hinterlassen haben, interessieren Sie sich persönlich?

	interessiert mich...					kann ich nicht beurteilen
	sehr	etwas	teils/teils	weniger	gar nicht	
Theodor Fontane	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Friedrich der Große	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hohenzollern im Allgemeinen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Karl Friedrich Schinkel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kurt Tucholsky	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
andere (bitte unten eintragen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

andere Persönlichkeiten:

13. Welche weiteren Wünsche haben Sie in Bezug auf das Kulturangebot im Landkreis Ostprignitz-Ruppin?

(bitte eintragen:)

Bitte noch folgende Angaben zur Person:**14. Ihr Alter?****15. Ihr Geschlecht?**

- weiblich
 männlich

16. Ihr Wohnort?

- Gemeinde Fehrbellin
 Fontanestadt Neuruppin
 Gemeinde Heiligengrabe
 Stadt Kyritz
 Stadt/Amt Lindow (Mark)
 Stadt/Amt Neustadt (Dosse)
 Stadt Rheinsberg
 Amt Temnitz
 Stadt Wittstock/Dosse
 Gemeinde Wusterhausen/Dosse

17. Ihr höchster Bildungsabschluss?

(bei Schülern/ Studierenden angestrebter Abschluss)

- kein Abschluss
 Hauptschule
 Realschule
 10. Klasse
 Abitur
 Berufsausbildung
 Hochschule

18. Ihr beruflicher Status?

- berufstätig
 Arbeit suchend
 in Ausbildung
 in Rente
 Hausfrau/-mann

19. Haben Sie schulpflichtige Kinder?

- keine Kinder**
- 1 Kind**
- 2 Kinder**
- 3 Kinder**
- mehr als 3 Kinder**

20. Besuchen Ihre Kinder eine Musikschule?

- nein**
- ja, 1 Kind**
- ja, 2 Kinder**
- ja, 3 Kinder**
- ja, mehr als 3 Kinder**

Mehr Informationen unter www.kulturstrategie-opr.de

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

